



Griesstätt Gemeindeblatt Februar 2011



DANCING GIRLS

"samba do brasil"

Foto: Lukas Zeilinger



Inhalt:	Seite
Impressum	2
Grußwort des Bürgermeisters	2
Aus der Gemeindeverwaltung	2-11
• Aus dem Fundamt	7
• Aus der Gemeindebücherei	8
• Wir gratulieren zum Geburtstag	8-9
• Aus dem Standesamt	9-11
Kirchliche Nachrichten.....	11-12
Aus dem Kindergarten.....	13-14
Aus der Schule	14-15
Die Ecke für die Jugend.....	15
Aus dem Dorf- und Vereinsleben	15-28
• Theaterverein	15
• Schützenverein (Kalender)	16-17
• Schützenverein (Berichte)	18-20
• Wasserbeschaffungsverein.....	21
• Gartenbauverein	21
• Sportverein	22-23
• Adventabend	23
• Eisstockschißen.....	24
• VDK-Ortsverband	24
• Trachtenverein	25-26
• Musikkapelle.....	26-27
• Dancing Gries-Girls/ Gries-Kids.....	27
• Spende an Wasserwacht/ Bücherei	28
• Wasserwacht	28
Historisches aus Griesstätt	29
Aus dem Geschäftsleben.....	29
Termine und Veranstaltungen.....	30-31
Private Kleinanzeigen	31
Gesundheitskolumne.....	31

Wir bitten um Beachtung des beiliegenden Informationsblattes der

**NATUR
FREUNDE**

Ortsgruppe Wasserburg am Jon e. V.



ELEKTRO Ametsbichler



- Installation
- Antennen und SAT-Anlagen
- Elektrogeräte
- Kundendienst
- Radio, TV, Video, DVD
- Ladenverkauf
- ISDN-Telefonanlagen
- Photovoltaikanlagen
- Wärmepumpen

Inh. Jakob Ametsbichler

Kirchmaier Straße 17
83556 Griesstätt
Tel. 08039 / 55 33

Fax 08039 / 90 99 416

www.elektro-ametsbichler.de

e-mail: info@elektro-ametsbichler.de

Grußwort des Bürgermeisters

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, ich als Bürgermeister, sowie auch die Gemeindeverwaltung wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern noch nachträglich ein gesegnetes und ein gesundes neues Jahr. Mit vielen guten Vorsätzen und hoffnungsvollen Erwartungen beginnen wir wieder ein neues Jahr.



Unsere Gemeinde hat auch heuer wieder größere Aufgaben zu bewältigen:

Die Fertigstellung des neuen Kindergartens, die Abwasserbeseitigung von mehreren Ortsteilen und natürlich die anfallenden Pflichtaufgaben im Jahresablauf.

Freuen wir uns auch auf das große Vereinsjubiläum des Schützenvereins und hoffen auf viele Besucher, sowie auf gutes Wetter.

Wir wünschen uns ein erfolgreiches Jahr mit viel Schaffenskraft und viel Zusammenhalt, der sehr wichtig ist, mit wenig Problemen für die Gemeinde und die Bürger.

„Auf ein gutes Gelingen!“

Ihr Bürgermeister Franz Meier

IMPRESSUM:

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Griesstätt und netzteam Systemhaus GmbH
Anzeigenleitung/ Redaktion: netzteam Systemhaus GmbH, Alpenstr. 9, 83556 Griesstätt
☎ 08039/9099-30, Fax 08039/9099-381
E-Mail: redaktion@netzteam.com

Chefredaktion:

Hilde Fuchs

Druck:

Neuner Druck GbR, Eiselfing

Auflage:

1.050 Stück

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Bürgermeister Franz Meier

Verantwortlich für den nicht amtlichen Teil i.S.d.P.: Hilde Fuchs

Die Auswahl, Kürzung und Veröffentlichung von Artikeln behält sich die Redaktion vor. Keine Haftung für Veranstaltungstermine und Anzeigeninhalte.

Aus der Gemeindeverwaltung

Wichtige Breitband-DSL-Informationen

Nachdem nun ca. 240 Interessentenbögen bei der Gemeindeverwaltung eingegangen sind, wurden Ende Dezember nun die Vertragsunterlagen von Chiemgau DSL, dem Partner der Gemeinde Griesstätt, verschickt. **Die Abgabefrist für die Rücksendung der Verträge ist der 31.01.2011.** Sollten Sie aus Zeitgründen nicht in der Lage sein, den Vertrag bis dahin abzuschicken, werden Verträge auch nach diesem Zeitpunkt noch angenommen.

Wie in den DSL-Versammlungen angesprochen und auch im Vertrag schriftlich hinterlegt, ist jedoch eine Mindestanzahl von Verträgen erforderlich, damit das kabelgebundene Projekt in Griesstätt gemeinsam mit Chiemgau DSL begonnen werden kann. **Diese Mindestanzahl von Verträgen haben wir derzeit noch nicht erreicht!** Bitte beachten Sie, dass die Abgabe des Interessentenbogens alleine nicht ausreicht, um den Breitbandausbau voranzutreiben.



Es muss zusätzlich der Vertrag unterschrieben werden!

Für Fragen zu den Verträgen steht Ihnen das Chiemgau DSL-Team jederzeit gerne unter den am Textende genannten Tel.-Nummern zur Verfügung. Beachten Sie auch den Passus in den Verträgen von Chiemgau DSL, dass Ihnen keinerlei Verpflichtungen entstehen, sollte das Projekt bis Juni 2011 nicht realisiert werden können. Auch die Portierungsanträge werden erst bei Ihrem derzeitigen Vertragspartner eingereicht, wenn feststeht, dass das Chiemgau DSL-Netz in Griesstätt funktionsbereit zur Verfügung steht.

Sollten Sie Fragen zu der weiteren Vorgehensweise, zu dem beigelegten Portierungs-Antrag, zum Übergang von Ihrem derzeitigen Vertrag auf den Chiemgau-DSL-Vertrag oder sonstige Fragen haben, können Sie sich auch bei der Gemeindeverwaltung oder beim Breitbandbeauftragten der Gemeinde, Martin Fuchs melden.

Zu häufig gestellten Fragen möchten wir Ihnen weitere Informationen geben:

Technik und Bandbreite

Immer wieder wird die Frage gestellt, ob die in den Versammlungen und Veröffentlichungen vorgestellten Techniken der Telefonie und die genannten Bandbreiten tatsächlich realisiert werden können. Nachfragen bei Kommunen mit bestehenden und laufenden Projekten der Chiemgau DSL haben ergeben, dass die dort gemachten technischen Zusagen auch tatsächlich umgesetzt und den Kunden zur Verfügung gestellt wurden. Nachdem im Kerngebiet von Griesstätt auch Geschwindigkeiten über 16.000 Kbit/Sec. angeboten werden, sind die in den Verträgen genannten 6.000 Kbit/Sec bei den Basistarifen allemal realistisch. In den Außenbereichen wird Interessenten die dort jeweils realisierbare Bandbreite auf Anfrage genannt. Auch hier sind zukunftsichere Bandbreiten genannt worden.

LTE-Versorgung (Funkbasierte Lösung) in Griesstätt

Nach einem Zeitungsbericht im OVB von Anfang Januar könnte eine DSL/Breitbandversorgung über die sogenannte LTE-Technik auch in Griesstätt verfügbar sein. In diesem Bericht wurde die Gemeinde Griesstätt nicht explizit erwähnt. Da jedoch ein Radius von 10 km um Wasserburg genannt wurde, könnte eine Versorgung auch in Griesstätt eventuell möglich sein. Wie diese funkbasierte Versorgung in Griesstätt aussehen könnte, kann derzeit nicht ermittelt werden. Aussagen dazu sind reine Spekulation. Nachdem unser Gemeindegebiet auch hier wieder am Randgebiet eines Versorgungsbereiches liegt, ist von einer Flächenversorgung unserer Gemeinde nicht auszugehen. Geräte (Hardware) zur Anbindung an den LTE-Standort Wasserburg sind derzeit noch nicht erhältlich. Auch der Zeitpunkt der Realisierung bzw. der Bereitstellungszeitpunkt kann noch nicht genannt werden. Recherchen über LTE-Tarife haben auch ergeben, dass die derzeit beworbenen Tarifstrukturen Einschränkungen beim Transfervolumen haben, d.h. nach relativ geringem Download-Volumen wird ihre Bandbreite auf 384 Kbit/Sec. limitiert.

Die Gemeinde Griesstätt hat sich bei der Partnerschaft mit Chiemgau DSL für eine kabelgebundene Lösung entschied-

den. Auch die zukunftsorientierte Bandbreite von 16.000 Kbit/Sec und mehr, sowie die nahezu flächendeckende Abdeckung unseres Gemeindegebietes (auch der Außenbereiche) sind Kriterien, die für diese Lösung sprechen. Diese Kriterien sind auch durch eine LTE-Versorgung nicht darzustellen.

Vertragssituation und Kündigung

Haben Sie ein Gesamtpaket (wie z.B. Call & Surf Comfort bei der Deutschen Telekom), wird mit dem Portierungsantrag, den Sie bei Chiemgau DSL abgeben, auch das Gesamtpaket bei Ihrem jetzigen Vertragspartner gekündigt. Das heißt für Sie, eine Kündigung bei Ihrem derzeitigen Partner ist nicht mehr erforderlich. Sollten Sie jedoch zwei unterschiedliche Verträge besitzen (z.B. Telefon-Vertrag bei der Deutschen Telekom und Internet-Vertrag bei 1&1) wird mit dem Portierungsantrag nur der Telefon-Vertrag automatisch gekündigt. Sie müssen bei Ihrem Internet-Vertragspartner die fristgerechte Kündigung dieses Vertrages selbst veranlassen.

Da wir in diesem Bericht nicht alle Vertragssituationen darstellen können, wenden Sie sich bitte mit Ihren Detailfragen an Chiemgau DSL oder an den Breitbandbeauftragten der Gemeinde.

Sollte Ihr derzeitiger Vertrag ablaufen, bevor Sie zu Chiemgau DSL wechseln können, bemühen Sie sich um einen Tarif, der Ihnen die Möglichkeit einer kurzfristigen Kündigung gibt. Solche Vertragsmöglichkeiten existieren bei nahezu allen großen Providern, werden jedoch natürlich nicht beworben und auch nicht ohne Anfrage angeboten. Auch Fragen zum Vertragsübergang beantwortet Ihnen gerne Chiemgau DSL oder der Breitbandbeauftragte:

Chiemgau DSL, ip-fabric GmbH: ☎ 089/ 2123-1921;
E-Mail: anfrage@chiemgau-dsl.info.

Breitbandbeauftragter der Gemeinde Griesstätt:
Martin Fuchs, ☎ 08039-909930,
E-Mail: martin.fuchs@netzteam.com.



Lösungen, die funktionieren!



Anbindung von
Apple-Produkten
an Ihr Netzwerk.

Ihr Partner für

- **Computer**
- **Netzwerke**
- **Telefone**
- **Internet**
- **Digitalkameras**
- **Service und Beratung**

netzteam Systemhaus GmbH
Martin Fuchs
Alpenstraße 9
83556 Griesstätt
☎ 08039-909930
E-Mail: info@netzteam.com



Besuchen Sie uns in unseren neuen Räumen!



Bürgerversammlung

Flott und kurzweilig präsentierte Bürgermeister Franz Meier die Bürgerversammlung 2010 im Jägerwirtsaal. Erfreut zeigte sich Meier, dass in 2010 erstmals ein Bürgerzuwachs von 2.631 auf 2.679 zu verzeichnen war. Der Geschlechteranteil ist mit 1.337 weiblichen und 1.136 männlichen Bürgern ziemlich ausgewogen. Seit 1960 konnte die Griesstätter Bevölkerung um 88,7 Prozent wachsen. Erwartungsgemäß ist die Gruppe der 19- bis 65-Jährigen mit 1.757 der größte Bevölkerungsanteil. Von einem Haushaltsvolumen von 5,9 Millionen Euro berichtete Geschäftsführer Thomas Mader. Dabei war die größte Einnahme die Einkommensteuerbeteiligung von 884.000 Euro. In 2010 musste ein Kredit von zwei Millionen Euro aufgenommen werden, um die Investitionen von 1,3 Millionen Euro im Kanalbau finanzieren zu können. Im Jahr 2011 sollen weitere Kanalbaumaßnahmen erfolgen. Die derzeitige Schuldentilgung liegt bei 95.000 Euro. Der Schuldenstand von 3,3 Millionen soll bis 2014 auf 2,6 Millionen Euro zurückgeführt werden. Durch die Kreditaufnahme liegt die Pro-Kopf-Verschuldung von 1.223 Euro erstmals über den Landesdurchschnitt von 913 Euro. Bis Jahresende wird eine Rücklage von 569.000 Euro erreicht werden.

Hoffnung für die Griesstätter Internetnutzer

Viele Griesstätter Bürger und Gewerbetreibende sind mit der derzeitigen DSL-Situation unzufrieden. Hoffnung konnte hier der Breitbandbeauftragte und Gemeinderat Martin Fuchs machen. (Siehe Gemeindeblätter Oktober und Dezember 2010, sowie Seite 3 dieses Gemeindeblattes).

Schule und Kindergarten

Die Grundschule konnte heuer 25 neue Erstklässler zu ihrem ersten Schultag und zum Start ihrer Schulzeit begrüßen. Auch an unserer Schule ist der allgemeine Schülerrückgang an Volksschulen zu spüren. Waren es im Vorjahr noch 131 Kinder, so besuchen im neuen Schuljahr nur noch 118

Mädchen und Buben in sechs Klassen die Grundschule. Immer beliebter wird die Mittagsbetreuung, die von Frau Angela Meier geleitet wird. Es gibt wie im Vorjahr eine kurze Form bis 13.15 Uhr und eine lange Form bis 15.30 Uhr. Die Nachmittagsbetreuung von Montag bis Donnerstag beinhaltet ein warmes Mittagessen und schließt die Erledigung der Hausaufgaben ein. Der Kindergartenneubau schreitet zu aller Zufriedenheit ohne größere Probleme voran. Alle bisher durchgeführten Arbeiten konnten bislang termingerecht durchgeführt werden. Der Bauzeitenplan wird bis dato eingehalten. Der Rohbau mit Dach und Eindeckung ist zwischenzeitlich fertig gestellt. Die Ausschreibung der weiteren Gewerke wie Estrich, Spengler, Gerüst- und Trockenbau ist vollzogen. Nach derzeitigem Bauverlauf ist die Gemeinde sehr zuversichtlich, dass der Kindergartenneubau spätestens zum neuen Kindergartenjahr 2011/2012 vom Kindergarten bezogen werden kann.

Tankstelle, Gewerbe und Bauplätze

Bürgermeister Meier informierte, dass an der Kreuzung der Staatsstraße/ Rosenheimer Straße eine Tankstelle geplant ist. In Gesprächen mit Landratsamt und Straßenverkehrsamt stellte sich heraus, dass ein Kreisverkehr sehr hilfreich wäre. Leider sind die Mittel des Straßenverkehrsamtes eher begrenzt. Im Gewerbegebiet Klosterfeld wurde im Frühjahr eine zweite Erschließungsstraße gebaut und bis auf zwei Parzellen sind alle verkauft. Das Wohnbaugebiet Südost ist fast fertig erschlossen. Vier Grundstücke sind bereits bebaut und zwei weitere Interessenten haben sich gemeldet. Fast fertig ist der Gehweg zwischen Schule und Neubaugebiet. Die zurzeit lädierte Schulstraße soll 2011 ausgebaut und mit einem Gehweg bestückt werden.

Friedhof, Bauhof und Wertstoffhof

Für großen Unmut sorgten die neuen Friedhofsgebühren, die für 30 Jahre bei Gräbern und für 10 Jahre bei Urnen gelten sollen. Bürgermeister Meier stellte fest, dass alle eingenommenen Gelder auch wieder für den Friedhof investiert werden sollen. Im Jahr 2011 werden Gehwege und Pfla-



Fahrschule Habenstein

www.fahrschule-habenstein.de

WASSERBURG - AMERANG - HALFING - BAD ENDORF - GRIESSTÄTT* - EGGSTÄTT*

<p>UNTERRICHT 19 UHR - 20:30 UHR</p> <p>MO..... AMERANG + EGGSTÄTT*</p> <p>DI..... WASSERBURG + BAD ENDORF</p> <p>MI..... HALFING</p> <p>DO..... GRIESSTÄTT* + BAD ENDORF</p>	<p>FERIENKURSE KLASSE A UND B BERUFSKRAFTFAHRER - WEITERBILDUNG</p> <p>ANMELDUNG TEL.: 08071/5656</p> <p>1/2 STD. VOR UNTERRICHTSBEGINN</p> <p>IM WEB UNTER WWW.FAHRSCHULE-HABENSTEIN.DE</p>
---	--

*Fahrschule Habenstein & Breu GmbH, Ausbildung in den FS-Klassen A,B,BE,L,M,Mofa,S

ster saniert und Drainagen gelegt. Die Kosten werden sich auf 148.000 Euro belaufen, davon werden 55.000 Euro von der Kirchenverwaltung übernommen. Bürgermeister Franz Meier bat alle Autobesitzer, die Straßen nicht zuzuparken, da sonst der Winterdienst nicht garantiert werden kann. Auch appellierte er an alle Bürger, die Straßen von Heckenüberhängen, Hundekot und Dreck freizuhalten. Der Bauhof wird um einen Mitarbeiter aufgestockt. Bewerbungen hierfür liegen vor. Größtes Sorgenkind bleibt der Wertstoffhof. Leider entsorgen immer wieder Unvernünftige zu wenig platzsparend, was die Container schnell einseitig voll macht. Das Landratsamt hat weitere Grüngut-Container verhindert. Bürgermeister Franz Meier berichtete von grobem Vergehen, als Reifen und Felgen nachts heimlich über den Zaun zum Wertstoffhof geworfen wurden.

Nur wenige aber lustige Bürgeranfragen

Nur wenige Bürgeranfragen kamen in der Bürgerversammlung. Ein Bürger forderte einen Fußweg von der Alpenstraße zum Nahversorgungszentrum. Der Umweg sei jetzt zu groß. Ein Kritikpunkt waren die Kanalbauarbeiten zum Anwesen Ziegler in Kolbing. Warum hier nicht gleich auch nach Bergham gegraben und diese Ortschaft auch angeschlossen wurde, war für ihn unverständlich. Großes Gelächter gab der Vorschlag, dass bei den Dauerparkern auf den Straßen doch besser Parkuhren aufgestellt werden sollten.

Bürgermeister Meier bedankte sich bei allen Vereinen mit ihren vielen ehrenamtlichen Helfern, würdigte das rege Vereinsleben in Griesstätt und freute sich über den guten Besuch der Bürgerversammlung. Mit guten Wünschen für die Weihnachtszeit beendete er die Versammlung.

Text: Richard Helm

Forstrevier Griesstätt neu besetzt

Bisher hatte Ferdinand Weber das Amt des Revierleiters des Forstreviers Griesstätt inne. Im November 2010 trat nun Tobias Büchner (Foto) die Nachfolge des Försters an.



Tobias Büchner ist seit 2003 bei der Forstverwaltung tätig und war bis zuletzt sechs Jahre Revierleiter am Forstrevier Rott am Inn. Der Sitz des Forstreviers ist im Finkenweg 17 in Griesstätt. Zum Revier Griesstätt zählen die Gemeinden Amerang, Griesstätt, Schonstett, Halfing, Höslwang, Söchtenau, Vogtareuth und Prutting. Zu den Hauptaufgaben des Revierleiters zählen insbesondere die kostenlose Beratung von Waldbesitzern, sowie die finanzielle Förderung von forstlichen Maßnahmen. Weitere Arbeitsfelder sind Hoheitsaufgaben, Waldpädagogik und die Zusammenarbeit mit den örtlichen Waldbesitzervereinigungen.

Tobias Büchner freut sich auf die vielfältigen Aufgaben in dem neuen Griesstätter Revier und steht Ihnen künftig gerne unter ☎ 0173/8639417 zur Verfügung.

Text: Fuchs/ Büchner; Foto: Büchner

Aus den Sitzungen des Gemeinderates

Im öffentlichen Teil der **Gemeinderatssitzung vom 27.10.2010** wurden folgende Anträge behandelt:

Der Gemeinderat stimmte dem Antrag von Christl Wunderlich-Fricke auf Verlängerung der Baugenehmigung zum Anbau eines Heizraumes mit Hackschnitzelbunker an das bestehende Anwesen in Laiming 12 mit 12 : 0 Stimmen zu.

Der Gemeinderat stimmte mit 12:0 Stimmen dem Antrag von Josef Bürger auf Erweiterung des Abbau- und Rekultivierungsplans zum Kiesabbau auf dem Grundstück bei Weng zu.

Der Gemeinderat stimmte mit 12:0 Stimmen dem Vorbescheidsantrag von Andreas und Cornelia Kaiser zur Errichtung eines Doppelhauses mit 2 Doppelgaragen auf dem Grundstück in Kettenham zu. Das Landratsamt wird gebeten, darauf zu achten, dass gemäß den Festsetzungen der gemeindlichen Stellplatzsatzung vor den Garagen ein offener Stauraum von mindestens 6 m zur angrenzenden Straße eingehalten wird.

Im öffentlichen Teil der **Gemeinderatssitzung vom 24.11.2010** wurden folgende Anträge behandelt:

Dem Antrag von Petra Zeilinger auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Eckerwiese“ zur Errichtung einer Natursteinmauer mit 1,80 m Höhe, sowie 4 m Länge in der Hans-Brunner-Straße erteilte der Gemeinderat



INGENIEURBÜRO
Schindler Franz








Schwimmbecken, Whirlpools, Zubehör
PiscineLaghetto Niederlassung Deutschland

Schulstr. 7, 83556 Griesstätt
Tel/Fax.: 08039 908395
Mobil: 0172 9612092
e-mail: pila-info@pool-deluxe.de

www.pool-deluxe.de

seine Zustimmung.

Der Gemeinderat verweigerte mit 11:2 Stimmen die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum Tekturantrag von Angelika Gaderister-Wehner zur Errichtung eines Mehrfamilienhauses (5 WE) mit Garagen am Warnbachweg, da eine Einfügung in die Umgebungsbebauung aus seiner Sicht aufgrund der zusätzlich geschaffenen 5. Wohneinheit nicht gegeben ist. Der Gemeinderat nahm vom Schreiben des Landratsamtes vom 2.11.2010 Kenntnis.

Der Gemeinderat stimmte dem Antrag von Leo Brunner auf Erteilung einer Erstaufforstungserlaubnis (Energiewald) auf dessen Grundstück in Kolbing mit 13:0 Stimmen zu.

Der Gemeinderat erteilte mit 13:0 Stimmen dem Bauantrag von Wolfgang Stephan auf Errichtung eines Einfamilienhauses mit zwei Wohneinheiten und Garage auf dem Grundstück an der Hans-Brunner-Straße sein gemeindliches Einvernehmen. Auf dem Baugrundstück sind nach der gemeindlichen Stellplatzsatzung ausreichend Stellplätze zu errichten.

Der Gemeinderat stimmte der Verlängerung des Vorbescheides von Hildegard Peteranderl zur Errichtung von zwei Einfamilienhäusern in Kettenham mit 13:0 Stimmen zu.

Griesstätts Gemeinde-Geschäftsleiter Thomas Brunnthaler verhehelicht

Keine Personalveränderung hat es im Rathaus gegeben, wenn sie jetzt dort den Namen Thomas Mader hören. Unser Geschäftsleiter Thomas Brunnthaler hat am Silvesterabend mit seiner Verlobten Nicole Mader die Ehe geschlossen und führt jetzt den Familiennamen seiner Frau. Bürgermeister Franz Meier freute sich, die beiden zum Ehepaar trauen zu dürfen und wünschte ihnen persönlich, im Namen der Mitarbeiter und der Gemeinde alles Gute auf dem gemeinsamen Weg (Foto).



Ihre Kloster-Apotheke informiert

Erkältung? Nein Danke!

Zu **Erkältungen** neigt man häufig im Winter, insbesondere wenn man nicht **genügend vorbeugt**. Neben einer gesunden Ernährung und der ausreichenden Aufnahme an Nährstoffen spielt auch die richtige Kleidung, Saunen und Mundhygiene eine bedeutende Rolle bei der Vorbeugung von Erkältungen. Hier ein paar Tipps, um sich vor einer Erkältung zu schützen und gesund durch den Winter zu kommen:

Tun Sie Ihrem Immunsystem Gutes!

Sie können selbst Ihr Immunsystem unterstützen. Je besser Ihr Immunsystem funktioniert, desto leichter kann es Erkältungsviren effizient abwehren. Um eine bessere Durchblutung im Nasen- und Rachenraum zu erreichen, die eine lokale, aber auch reflektorische Temperaturerhöhung in den Nebenhöhlen und im Bronchialsystem bewirkt, bürsten Sie nach dem Zähneputzen auch vorsichtig das Zahnfleisch, den Gaumen und die Zunge. Tägliche Nasenduschen mit Salzwasser regen zudem die Mikrozirkulation an und reinigen die Schleimhäute.

Nach dem warmen Duschen sollten Sie Ihren Körper kurz kalt abduschen (von Herzfern zum Herzen hin). Außerdem ist es nachgewiesen, dass die Häufigkeit von grippalen Infekten durch regelmäßige Saunabesuche gesenkt werden kann.

Vermeiden Sie Stress. Gönnen Sie sich zwischendurch regelmäßig kleine Pausen, in denen Sie sich entspannen.

Die regelmäßige Einnahme von hochdosiertem Vitamin C und Zink unterstützt nachgewiesenermaßen Ihr Immunsystem. Sie sollten für die Dauer der Wintermonate zwischen 1 bis 2 Gramm Vitamin C und 25 mg Zink einnehmen.

Bei Bedarf können Sie auch auf das **Purpursonnenhutkraut** zurückgreifen. Eine 4-wöchige **Echinacin-Kur** stimuliert ebenfalls nachweislich die Abwehrkräfte. Ursprünglich wurde es in Nordamerika bei lebenden Indianerstämmen angewendet.

Sollten Sie sich doch erkältet haben, in der Kloster-Apotheke können wir Ihnen helfen, die lästigen Symptome eines grippalen Infekts zu lindern. Noch besser: Sie lassen es gar nicht erst so weit kommen. **Beugen Sie gezielt vor!**

In der Kloster-Apotheke beraten wir Sie gerne ausführlich und begleiten Sie durch den Winter.

Ihr Team der Kloster-Apotheke



Kloster-Apotheke • Bahnhofstraße 16 • 83543 Rott am Inn

Tel. 08039 / 902 905 • Fax 08039 / 909 380 • mail: info@kloster-apotheke-rott.de

Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag von 8.30 - 13.00 Uhr und 14.30 - 19.00 Uhr
Freitag durchgehend von 8.30 - 19.00 Uhr
Samstag von 8.30 - 12.30 Uhr

**Notrufnummer 112**

Was ist neu?

Seit 30.3.2010 alarmiert und koordiniert die Integrierte Leitstelle Rosenheim alle Einsätze der Feuerwehren, des Rettungsdienstes, der Notärzte, des Krankentransportes, des THW, der Wasserrettung, der Berg- und Höhlenrettung, der Notfallseelsorge und anderer Dienste in den Landkreisen Miesbach, Rosenheim und der Stadt Rosenheim. Inzwischen ist die Feuerwehr und der Rettungsdienst ohne Ortsvorwahl unter der gebührenfreien Notrufnummer 112 erreichbar - sowohl aus dem Festnetz als auch über Mobiltelefon.

Der Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung hat einen Flyer mit zwei kleinen und einem großen Aufkleber herausgegeben. Dieser wurde an die Gemeinden zur Auslage und an die Organisationen verteilt.

**112 Feuerwehr/
Rettungsdienst**

Notarzt, Notfall-, Berg-, Höhlen- und Wasserrettung

110 Polizei

**01805-19 12 12
Ärztl. Bereitschaftsdienst**

Der richtige Notruf (Die 5 „W“)**1. WER** meldet?

Nennen Sie Ihren Namen, Ihren Standort und Ihre Telefonnummer für Rückfragen.

2. WO ist das Ereignis?

Geben Sie den Ort des Ereignisses so genau wie möglich an (z.B. Stadtteil, Straße, Hausnummer, Stockwerk, Besonderheiten wie Hinterhöfe, Straßentyp, Fahrtrichtung, Kilometerangaben an Straßen, Bahnlinien oder Flüssen).

3. WAS ist geschehen?

Beschreiben Sie knapp das Ereignis und das, was Sie konkret sehen (z.B. Brand, Explosion, Einsturz, Zusammenstoß, Absturz).

4. WIE VIELE Betroffene?

Schätzen Sie die Zahl der betroffenen Personen, ihre Lage und die Verletzungen.

5. WARTEN auf Rückfragen!

Legen Sie nicht gleich auf, der Mitarbeiter in der Leitstelle benötigt von Ihnen vielleicht noch weitere Informationen.

**Bestattungen
Trauerhilfe
Feuer- und Erdbestattung**



Thomas Huber

Kirchmaier Straße 3 • 83556 Griesstätt
Tel. 08039 / 3737 oder 08039 / 907467

Interviewer/ Interviewerinnen gesucht

Erhebungsstellenbeauftragte/r (sog. Interviewer/innen) werden für die Zeit Mai bis Juli 2011 zur Befragung von ausgewählten Haushalten gesucht. Sie sollten volljährig, verschwiegen, zuverlässig, zeitlich flexibel, telefonisch erreichbar und mobil sein, um auch entlegene Orte zu erreichen. Genaues Arbeiten, ein freundliches Auftreten und sehr gute Deutschkenntnisse sind erforderlich. Es handelt sich um eine ehrenamtliche Tätigkeit gegen Aufwandsentschädigung. Informationen und Bewerbungsunterlagen erhalten Sie vom Landratsamt Rosenheim, Erhebungsstelle, Burgfriedstr. 34, 83022 Rosenheim oder per E-Mail über zensus2011@lra-rosenheim.de. Telefonauskünfte unter ☎ 08031/392-1055 und -1056.

Aus dem Fundamt

Im Fundamt der Gemeindeverwaltung wurden abgegeben und noch nicht abgeholt:

- Schlüsselbund

Die Fundgegenstände können während der üblichen Öffnungszeiten in der Gemeindeverwaltung abgeholt werden. Fundsachen, die vor mehr als sechs Monaten abgegeben und nicht abgeholt wurden, können vom Finder abgeholt werden.

**EH Elektro
Hobelsberger**

- INSTALLATION
- SAT/ TV
- KUNDENDIENST
- PHOTOVOLTAIKANLAGEN



Dr. Mitterwieser Str. 7 • 83556 Griesstätt
Tel. 08039/ 37 92 • Fax 08039/ 43 01
Mobil 0163/ 294 73 14
e-mail: info@elektro-hobelsberger.de
Internet: www.elektro-hobelsberger.de

Laden-Öffnungszeiten: Mo-Fr 7.30 - 9.30 Uhr und 16.30 - 18.00 Uhr
Mi nachmittags geschlossen
Sa 8.00 - 12.00 Uhr

Aus der Gemeindebücherei



Weihnachtliche Geschichten wurden in der Bücherei beim Advent-Lesenachmittag vorgelesen (Foto). Anschließend bastelten die Kinder noch eifrig hübsche Engel aus Faltechnik.

Neues aus dem Bücherregal:

Auch ein Langbügner See birgt seine Geheimnisse, von denen man annimmt, dass sie schon verjährt sind und niemanden interessieren! Weit gefehlt, es reizt förmlich, der Sache aus vergangenen Zeiten nachzugehen. Nachzulesen im kleinen Krimi „Totsein verjährt nicht“ von Friedrich Ani. Dieses Buch ist auch für schnelle Leser geeignet, und nicht nur, weil es so spannend ist.



„Tod am Inn“ - ein neuer Fall für den Provinzdetektiv. Beim Wasserburger Theatersommer am Stoa sterben bei der Premiere die beiden Darsteller „Romeo und Julia“ vor aller Augen. Es ließe sich im schönsten Städtchen am Inn das Leben wundervoll genießen, wenn nicht ein skrupelloser Zeitgenosse den malerischen Ort als Kulisse für sein hinterhältiges Verbrechen gewählt hätte. Eine handliche Bettlektüre ist dieses „Mordstheater in Oberbayern“. Der Autor ist ein Wasserburger, Christian Böhm, und kennt sich bestens in seinem Heimatort aus.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Ihr Bücherei-Team

Öffnungszeiten:

Freitag von 16.30 bis 18.00 Uhr
Sonntag von 9.30 bis 10.30 Uhr

Das nächste Gemeindeblatt erscheint am 3. April 2011. Anzeigen-/ Redaktionsschluss ist am 14. März 2011. Wer per eMail oder Fax an diesen Termin erinnert werden möchte, meldet sich bitte bei Hilde Fuchs unter ☎ 08039/909930 oder schickt ein Mail an redaktion@netzteam.com.

Wir gratulieren zum Geburtstag

Zum 18. Geburtstag

am 7. Dezember Nathalie Gämmerler
am 8. Dezember Georg Schuster
am 14. Dezember Raimund Bürger
am 16. Dezember Richard Lewik
am 19. Dezember Nils Pirdzuns
am 26. Dezember Florian Finz
am 22. Januar Alexandra Prosek
am 29. Januar Sebastian Schuster

Zum 50. Geburtstag

am 2. Dezember Christiana Münscher
am 7. Dezember Eva Estermann
am 31. Dezember Alois Inninger
am 3. Januar Elfriede Simon
am 6. Januar Albert Schmid
am 17. Januar Irmengard Niggel

Zum 60. Geburtstag

am 29. Dezember Franz Burger
am 30. Dezember Mathilde Stein
am 5. Januar Otto Baierl
am 18. Januar Heinz Schmidhuber
am 23. Januar Irene Stiegemann

Zum 70. Geburtstag

am 3. Dezember Peter Staudenhöchtl
am 5. Dezember Maria Kolbeck
am 13. Januar Leonhard Brandl

Zum 80. Geburtstag

am 1. Dezember Margot Panster

Zum 85. Geburtstag

am 13. Januar Franz Schuster

Wer seinen Geburtstag bzw. sein Ehejubiläum NICHT veröffentlichen möchte, bitte bei der Gemeinde, ☎ 9056-11 melden !

BEauty Woman
Mobile med. Fußpflege
auch für Diabetiker
Kosmetik, Ernährungs- und Gesundheitsberatung mit Aloe Vera
Bamminger H.
Mangfallstr. 7a, 83569 Vogtareuth
Handy 016098093840 Tel: 08038/909196
Gutscheine erhältlich !



Franz Schuster feierte seinen 85. Geburtstag

Mit seiner Gesundheit ist Franz Schuster aus Kettenham, der jetzt den 85. Geburtstag feiern konnte, recht zu frieden.

Geboren wurde der Jubilar auf dem elterlichen „Inninger-Hof“ in Kettenham, wo er auch seine Kinder- und Jugendjahre verbrachte, bis er als 17-jähriger im November 1943 zum Kriegsdienst eingezogen und schon bald in Frankreich eingesetzt wurde. Anfang des Jahres 1945 kam er krank in eine Kaserne nach Dresden. Dort erlebte er den großen Bombenangriff vom 13. auf den 14. Februar 1945 auf Dresden mit. Schon ein paar Wochen später musste er wieder nach Frankreich zurück, wo er dann zuerst in amerikanische und dann in französische Gefangenschaft kam und in Steinbrüchen und Bergwerken schwer arbeiten musste. Mit Freude erinnert er sich an den 22. November 1948, an den Tag, als er wieder nach Kettenham zurück kam. Gut gebrauchen konnten ihn seine Eltern auf dem Hof, den er dann nach der Heirat im April 1955 mit seiner Frau Regina übernahm und bis zur Übergabe an den jüngsten Sohn der vier Kinder bewirtschaftete. Bekannt ist der Inninger-Franz auch als geselliger Mensch. Über 50 Jahre sang er im Chor des Männergesangsvereins und im Kirchenchor. Gerne spielte er mit seiner Ziach bei mancher geselligen Feier auf. Beim Trachtenverein, bei dem er auch Gründungsmitglied ist, war er einige Jahre nach der Gründung Vereinsmusiker. Für langjährige Mitgliedschaft wurde der Jubilar auch beim Schützenverein und beim Krieger- und Reservistenverein ausgezeichnet. Im Jahre 1951 legte er die Prüfung als Sprengmeister ab. Als solcher wurde er von vielen Waldbesitzern zum Sprengen der Baumstöcke geholt. Mit der gemeindlichen Salutkanone schoss er in früheren Jahren bei vielen kirchlichen Festen und Beerdigungen. Dank seiner guten Gesundheit kann der Jubilar noch kleinere Arbeiten auf dem Hof erledigen.

Freude bereiten im seine elf Enkelkinder und drei Urenkel, die auch gerne zum hohen Geburtstag gratulierten, wie viele Verwandte, Nachbarn, Freunde und Bekannte. Die besten Glückwünsche im Namen der Gemeinde sprach ihm auch Bürgermeister Franz Meier aus. Text/ Foto: Albersinger



Aus dem Standesamt

Wir gratulieren zur Geburt

Marion und Stefan Forstner zur Geburt ihrer Tochter Finja und ihrer Söhne Leon und Lukas, geboren am 15. November 2010.



Kerstin Retzbach und Oliver Busch zur Geburt ihres Sohnes Balthasar, geboren am 29. November 2010.

Monika Hauser und Stefan Schwarzenböck zur Geburt ihrer Tochter Emily, geboren am 30. November 2010.

Stefanie und Gregor Hagenreiner zur Geburt ihrer Tochter Emilie, geboren am 31. Dezember 2010.

Irene und Manfred Mitterwieser zur Geburt ihres Sohnes Jakob, geboren am 7. Januar 2011.

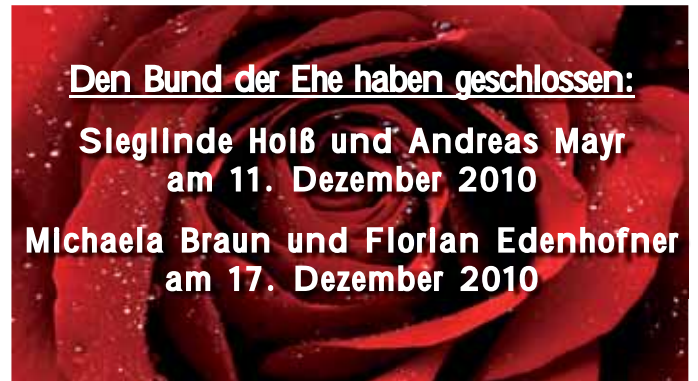
Monika und Stefan Hannl zur Geburt ihrer Tochter Paulina, geboren am 8. Januar 2011.

Martina und Uwe Dengel zur Geburt ihrer Tochter Carmen, geboren am 10. Januar 2011.

Den Bund der Ehe haben geschlossen:

**Sieglinde Holß und Andreas Mayr
am 11. Dezember 2010**

**Michaela Braun und Florian Edenhofner
am 17. Dezember 2010**



Dipl. - Finanzwirt (FH)

Karl Beinrucker

Steuerberater



83556 Griesstätt • Schulstr. 4b • 08039/3608

Erstellung von Steuererklärungen, Buchhaltungen und Einnahme-Überschuss-Rechnungen (EÜR) für natürliche Personen und Vereine

Am 14. Februar
ist Valentinstag

von 9.00 - 18.00 Uhr
durchgehend
geöffnet

**Floristik
Geschenke
Deko**



Kirchmaierstr. 5

83556 Griesstätt • ☎ 08039/1558

Zum 1. Mal Drillinge in Griesstätt

Auch ältere Bürger können sich nicht an eine Geburt von Drillingen in Griesstätt erinnern. Dazu konnte Bürgermeister Franz Meier den glücklichen Eltern Marion und Stefan Forstner bei einem Besuch in ihrer Wohnung in der Hofmarkstraße recht herzlich im Namen der Gemeinde gratulieren. Geboren wurden Finja und ihre beiden Brüder Leon und Lukas im Klinikum in Rosenheim. Laut den dortigen Ärzten waren sie die größten und schwersten Drillingskinder, die dort geboren wurden. Glücklich sind die Eltern über die drei gesunden Kinder und sie freuen sich über die Unterstützung von Verwandten und Bekannten, die sie bereits erfahren durften und die ihnen für die Zukunft versprochen wurde.

Text/ Foto: Albersinger



Nachruf Thekla Süß

Im 90. Lebensjahr ist Thekla Süß aus Holzhausen von uns gegangen, so Pfarrer Cristian Uptmoor beim Seelgottesdienst für die Verstorbene. „Hier sind wir versammelt in Hoffnung und Glauben, dass für Thekla Süß eine besondere Zeit begann im ewigen Leben, dafür hat sie gelebt. Der Weg auf dieser Welt ist für sie zu Ende gegangen“, so der Geistliche weiter.



Geboren wurde die Verstorbene auf dem elterlichen landwirtschaftlichen Anwesen in Holzhausen. Nach dem Besuch der Volksschule unterstützte sie ihre Eltern bei der täglichen Arbeit auf dem Hof. Gerne arbeitete sie dann auch auf einem Hof in Kolbing, bevor sie eine Stelle im damaligen Gemeinde-Krankenhaus und Altersheim in Vogtareuth annahm. Geschätzt war dort ihre Hilfsbereitschaft. Als sie dann in Rente ging, war sie eine große Hilfe in der Familie ihres Neffen Rupert Kaiser. Für die Kinder war sie eine liebevolle Ersatzoma. Bis ihr Neffe die Mesnerstelle in unserer Pfarrkirche annahm, radelte sie jeden Tag, wenn es die Gesundheit erlaubte, nach Vogtareuth zur heiligen Messe. Dann begleitete sie ihren Neffen zu den Gottesdiensten, Rosenkränzen und Andachten in unserer Pfarrkirche bis einige Wochen vor ihrem Tod. „Sie lebte aus dem Glauben und diente lange Jahre den Kranken und Alten, ihr Glauben ist ein Beispiel für uns“, so Pfarrer Cristian in seinem Nachruf. Das Bildnis Maria Schnee aus der Holzhauser



Autohaus Weinzierl



Kufsteiner Str. 50 83022 Rosenheim

Tel.:08031-14444 Fax.:08031-15838

www.autohaus-weinzierl.com

Besuchen Sie unsere Neuwagen und Gebrauchtwagen-Ausstellung
in der Gießereistr. 30, 83022 Rosenheim

10% Zusatz-Rabatt

für **Griesstätt**
bei **Reparaturen**
und

Wohnmobilvermietung

Neuwagen
Gebrauchtwagen
Jahreswagen
Leasing

Kundendienst
Räder und Reifen
Unfallinstandsetzung
Elektrik-Elektronik
Smart-Repair



Filialkirche ist zu sehen auf dem Sterbeandenken der Verstorbenen, die eine große Verehrerin der Mutter Gottes war und viele Marienwallfahrtsorte besuchte.

Text: Albersinger; Foto: Hanke

Kirchliche Nachrichten

Sternsinger



Beim Pfarrgottesdienst in der Griesstätter Pfarrkirche am 2. Januar, dem Fest der Heiligen Familie, begrüßte Pfarrer Cristian Uptmoor besonders die Sternsinger. „Sie tragen in den nächsten Tagen“, so der Geistliche, „die frohe Botschaft hinaus und sagen den Menschen, Christus ist geboren“. Er freute sich, dass sich wieder 21 Mädchen und neun Buben aus der Pfarrei bereit erklärt hatten, von Haus zu Haus zu ziehen und die Botschaft der Liebe Gottes, den Frieden und die Hoffnung hinauszutragen. Er lobte ihr Tun für andere Kinder, die die Botschaft des Friedens sehnlichst erwarten, wie in Kambodscha, wo viele Jahre Krieg herrschte und besonders Kinder betroffen waren.

Beim Festgottesdienst am Heilig-Drei-König-Tag wurden die Sternsinger von Geistlichem Rat Alfred Maier und Diakon Simon Frank wieder empfangen. Die Geistlichen bedankten sich bei den Kindern für ihren Einsatz für die armen Kinder in der ganzen Welt. Ihr Dank galt auch allen, die die Sternsinger für ihren Dienst vorbereitet und auch auf ihrem Weg durch die Pfarrei begleitet hatten. Symbolisch brachten die Sternsinger dabei die Gaben an den Altar. Nach dem Gottesdienst wurden sie von der Pfarrei zum Schnitzel-Essen in das Gasthaus Jagerwirt eingeladen. Zur diesjährigen Sternsinger-Aktion des Kindermissionswerkes in Aachen konnte dank der großzügigen Spenden und des Einsatzes der Kinder der Betrag von etwa 4.500 Euro überwiesen werden.



Das Foto zeigt die Griesstätter Sternsinger mit Pfarrer Cristian und Diakon Simon Frank.

Text/ Foto: Albersinger

Weihnachts- und Dreikönigssingen in der Berger Kirche

Zu einem Ort der Ruhe, Besinnung und Erholung wurde unsere Filialkirche Sankt Georg in Berg beim Weihnachts- und Dreikönigssingen, wozu der Pfarrgemeinderat eingeladen hatte. Die Geschichte von Bethlehem mit der Geburt Jesu brachten die Hirtenkinder mit ihrem Spiel wieder in Erinnerung, nachdem die Moosbach-Bläser aus Lauterbach das Singen musikalisch eröffnet hatten. Auf Einladung von Regina Huber waren auch der „Häusler Dreigsang“ aus Piding, die Hirschberg Zithermusi, die Riederinger Sänger und das Duo Häusler nach Berg gekommen und begeisterten mit echter Volksmusik. Passende Geschichten hatte Sprecher Bert Lindauer ausgewählt und erzählt. Gerne spendeten die Besucher beim Verlassen der kleinen Kirche für die noch durchzuführenden Renovierungsarbeiten.



Das Foto zeigt die Mitwirkenden im Altarraum v.l.n.r.: Die Hirschberg Zithermusi, die Riederinger Sänger, der Häusler Dreigesang, Hias Häusler mit der Diatonischen und Sprecher Bert Lindauer, der auch das Programm zusammengestellt hatte.

Text/ Foto: Albersinger

Stephanhof



SENIOREN- & PFLEGEHEIM HALFING

Tel.: 08055 / 18 90 - 0



Eine starke und moderne Altenpflege

- Versorgung von Menschen mit Demenz
- Tages- und Nachtpflege
- Vollstationäre Pflege, Pflegestufen 0-3
- Betreutes Wohnen
- Pflege jüngerer behinderter Menschen
- Ambulante Pflege
- Kurzzeitpflege

Kostenl. Pflege-Hotline:
Tel.: 0800 - 80 80 606

Mayer & Reif
Pflegeheime / Persönlich. Menschlich. Familiär.

www.mayer-reif-pflegeheime.de



Ministranten aufgenommen und verabschiedet

Nachdem drei Mädchen seit ihrer Erstkommunion im Mai 2010 fleißig ihren Ministrantendienst verrichtet hatten, wurden sie im Dezember in die Griesstätter Ministrantenschar aufgenommen. Pfarrer Cristian Uptmoor überreichte dabei die Ministrantenkreuze an die drei „Neuen“ Franziska Albersinger, Katharina Obermayer und Anna Schuster (v.l.n.r.) und dankte ihnen für ihre Bereitschaft zum Dienst am Altar. Diesen hatten Josef Arnold, Christiane Wagner und



Stefan Arnold (v.l.n.r.) über zehn Jahre ausgeübt. Pfarrer Cristian dankte ihnen für ihren langjährigen Dienst für die Gemeinde und verabschiedete sie mit einem kleinen Geschenk in den „Ruhestand“.

Text/ Foto: Albersinger

Advent-Seniorennachmittag in der Sporthalle

Zu Beginn der staden Zeit, des Advents und der Zeit der Vorfreude zur Erwartung des Herrn, wie Pfarrer Cristian Uptmoor in seiner Begrüßung sagte, wurden alle Griesstätter über 70 Jahre zum Seniorennachmittag vom Pfarrgemeinderat eingeladen. Kinder der vierten Klasse gestalteten das kurze Programm mit Musik, Gesang und



einem Tanz passend zur adventlichen Zeit. Eine besinnliche Geschichte schloss Pfarrgemeinderatsvorsitzende Elisabeth Arnold ihrer Begrüßung an. Mitglieder der Landjugend, des Pfarrgemeinderates und des Frauenbundes kümmerten sich um das leibliche Wohl der Gäste, unter denen auch Bürgermeister Franz Meier und Diakon Simon Frank waren.

Text/ Foto: Albersinger

Heilig Abend in Griesstätt

Die Kälte und der Schneefall hielten die Griesstätter Bölerschützen nicht auf, am Heilig Abend „das Christkindl anzuschießen“. Vom Galgenberg aus, wo sich die Schützen dazu trafen, waren die Salven, Einzel- und Reihenfeuer weit zu hören.

Zu kalt war es auch nicht den Musikantinnen und Musikanten der Griesstätter Musikkapelle, die nach der Christmette, die Geistlicher Rat Alfred Maier mit der Pfarrgemeinde in der Pfarrkirche feierte, auf dem Kirchplatz weihnachtliche Lieder spielten. Bei einigen Stücken waren auch die Alphörner zu hören. Zum Aufwärmen wurde frischer Glühwein angeboten.

Text/ Foto: Albersinger



Ein Teil der Griesstätter Musikkapelle spielte am Heilig Abend auf dem Kirchplatz weihnachtliche Lieder.

BÜRGER

KUNST AM STEIN

GRABMALE

BILDHAUEREI

83543 ROTT AM INN

ZAINACH 22 08039/5395



Aus dem Kindergarten

Goldene Rampe für den Kindergarten Griesstätt

Aus Anlass des Welttags der Menschen mit Behinderung hat der Arbeitskreis Integration in Stadt und Landkreis „die goldene Rampe“ an unseren Kindergarten verliehen. Im Rahmen einer einmaligen Kooperation haben Kommune, Kindergarten und Stiftung Attl vor acht Jahren die ersten beiden Werkstattarbeitsplätze ausgelagert und den Zwillingen Johannes und Thomas Gartner aus Kerschdorf die Chance gegeben, trotz Behinderung ihren Traumberuf zu ergreifen.

Mit den Kindern singen, basteln, werken und turnen, bei der Aufsicht im Garten oder auf dem Schlittenhang helfen, den Gruppenraum herrichten: Johannes und Thomas Gartner sind als Mitarbeiter aus dem Alltag des Kindergartens Griesstätt nicht mehr wegzudenken. Die Kinder lieben sie, die Eltern erkennen ihr Engagement an, das Personal bezieht sie in die Organisation - vom Betriebsablauf bis zum Elternabend - mit ein. Dass die 28-jährigen Zwillinge behindert sind, ist schon längst kein Thema mehr.

Für Hans Loy, Vorsitzender des Arbeitskreises Integration behinderter Menschen in Stadt und Landkreis Rosenheim, ist der Kindergarten Griesstätt deshalb „ein Paradebeispiel für eine gelungene Eingliederung behinderter Menschen in den ersten Arbeitsmarkt“. Seit Jahren geht der Arbeitskreis bei seinem Bemühen um Integration einen Schritt weiter: „Inklusion“ heißt der neue Fachbegriff, der mehr umfasst als die Integration, nämlich die gesellschaftliche, soziale und berufliche Teilhabe behinderter Menschen von Geburt an. Ihnen soll nicht nur der Besuch einer Regelschule ermöglicht werden, sondern auch - wenn ebenfalls gewünscht - ein Berufsleben außerhalb von Sonderfördereinrichtungen oder Werkstätten. Bei den Gartner-Zwillingen war nach einem Praktikum im Kindergarten der Wunsch aufgekommen, beruflich weiter mit Kindern zu arbeiten. Das von den jungen Männern überzeugte Kindergartenpersonal und die Eltern, Bürgermeister Franz Meier und der Gemeinderat setzten sich dafür ein, dass Johannes' und Thomas' Traum in Erfüllung gehen konnte: 2002 entstanden im Gemeindekindergarten für sie zwei Arbeitsplätze - in einer Zeit, als das mittlerweile in einer UN-Konvention verankerte Recht auf freie Arbeitsplatzwahl für Behinderte noch eine Utopie darstellte. Thomas und Johannes Gartner werden seitdem zwar weiterhin von der Stiftung Attl betreut, die Lohn-

kosten übernimmt jedoch die Kommune. Die Gemeinde Griesstätt gilt bis heute als Vorreiterin in der kommunalen Integration, betonte der Vorstandsvorsitzende der Stiftung Attl, Wolfgang Slatosch, beim Festakt im Beisein von Bürgermeister Meier, der Behindertenbeauftragten der Stadt Rosenheim, Christine Mayer, der Bezirksräte Sebastian Friesinger und Adil Oyan sowie zahlreicher Vertreter von Sozialverbänden und Behindertenorganisationen.

„Die Mitarbeit von Johannes und Thomas ist eine Bereicherung für uns alle“, unterstrichen die Leiterinnen des Kindergartens, Anette Bühn und Julia Loibl. Das Personal wird nach ihren Angaben durch wichtige Aufgaben, die die Zwillinge übernehmen, entlastet. Die Kinder lernen früh den zwanglosen Umgang mit Behinderten. Barrieren, die nach Überzeugung von Loy „vor allem in den Köpfen bestehen“, werden in Griesstätt erst gar nicht aufgebaut, unterstrich er die pädagogische Wirkung. „Unser Menschenbild beruht auf der Tatsache, dass jeder seine Stärken und seine Schwächen hat - Nichtbehinderte ebenso wie Behinderte“, brachte Anette Bühn die pädagogische Leitlinie des Kindergartens auf den Punkt, in der nicht nur die Integration behinderter Kinder, sondern auch behinderter Mitarbeiter ihren Platz habe. Die Stärken von Johannes und Thomas Gartner liegen nach Angaben von Kollegin Julia Loibl in „ihrer offenen, sympathischen Art und ihrer natürlichen Begabung im Umgang mit anderen Menschen“. „Ich mag Kinder sehr gern und bin froh, dass ich hier arbeiten kann“, erläuterte Johannes Gartner seine

Kosmetik • med. Fußpflege • Massagen



Katharina Szeili

Kolbing 35 • 83556 Griesstätt

☎ 08039/907383 • Handy 0151/51464506

Termine nach Vereinbarung !

Übrigens: Gutscheine machen Freude ...

Ihr
FRUGA
Getränkemarkt

günstig - freundlich - kompetent

Stephan Ballmann
Rosenheimer Str. 35 83556 Griesstätt
Tel.: 08039/909551

Aus unserem Angebot

Gültig vom 31.01. - 12.02.2011

Abenstaler Mineralwasser	<i>classic/vonli/natureli</i>	1,99
<small>12 x 0,7 ltr. zzgl. Pfand</small>		
Corella Limonade	<i>Orange/Zitrone</i>	3,45
<small>20 x 0,5 ltr. zzgl. Pfand</small>		
Glorietta Cola Mix		3,99
<small>20 x 0,5 ltr. zzgl. Pfand</small>		
Schweiger Export Hell		12,45
<small>20 x 0,5 ltr. zzgl. Pfand</small>		
AuerBräu Rosenheimer Weissbier		12,99
<small>20 x 0,5 ltr. zzgl. Pfand</small>		
Augustiner Lagerbier Hell		12,99
<small>20 x 0,5 ltr. zzgl. Pfand</small>		

Öffnungszeiten Okt. - April

Mo. - Fr. 8:00 - 12:30
13:30 - 18:00

Samstag 8:00 - 13:00

Heimlieferservice

Wir liefern auch ins Haus!
Mindestabnahme 5 Träger

Tel.: 08039/909551

Wir freuen uns auf Ihren Besuch **Stephan Ballmann**

Freude am Beruf. „Wir haben schon viel gelernt“, brachte sein Bruder Thomas auf den Punkt, dass sie sich in den vergangenen neun Jahren seit dem Beginn ihrer Berufstätigkeit im Kindergarten weiterentwickelt haben. „Für seine Kinder wünscht man sich doch nur eins: dass sie später einmal einen Beruf finden, der ihnen Spaß bereitet“, ergänzten die Eltern der Zwillinge. „Unsere Kinder gehen jeden Tag mit großer Freude zur Arbeit.“ Text/ Foto: Heike Duczek



Hans Loy, Vorsitzender des Arbeitskreises Integration (Rollstuhl), überreichte die Goldene Rampe 2010 an die Kindergartenleiterinnen Anette Bühn (li.) und Julia Loibl (4. v. li.) sowie an Griesstätts Bürgermeister Franz Meier (re.). Die Zwillinge Johannes (3. v. li.) und Thomas Gartner (2. v. re.) freuten sich ebenfalls über die Auszeichnung.

Vorankündigung:

Am Samstag, 21.5. findet um 16.00 Uhr in der Griesstätter Sporthalle das vom Kindergartenförderverein organisierte **Familienkonzert Sternschnuppe** statt.

Karten gibt es im Vorverkauf ab 1.4.2011 im Blumenladen Flower Power in der Kirchmaierstraße.

Thomas Huber



Schreinermeister

**Kirchmaier Str. 3
83556 Griesstätt
Tel. 08039 / 3737
Fax 08039 / 4153**

• **PLANUNG**
• **BERATUNG**
• **EIGENE FERTIGUNG**

von
• **Fenstern und Türen**
• **Wintergärten**
• **Innenausbau**
• **Küchen**
• **Schlafzimmer**

Aus der Schule

Schulfruchtprogramm an der Grundschule

Seit Oktober 2010 beteiligt sich auch die Grundschule Griesstätt am so genannten „Schulfruchtprogramm“ der Europäischen Union. Jeden Montagmorgen in der Schulzeit wird die Schule mit frischem Obst und Gemüse beliefert, das vollständig aus EU-Mitteln finanziert wird, so dass der Schule keinerlei Kosten entstehen. Manchmal ist die Lieferung so umfangreich, dass die Früchte noch für den Dienstag oder sogar noch länger reichen. Das Obst wird von den Schulkindern sehr gerne angenommen.

Die praktische Durchführung dieses Programmes ist nur dadurch möglich, dass der Elternbeirat und der Förderverein der Grundschule gemeinsam für das gesamte Schuljahr eine Liste von freiwilligen Helfern zusammengestellt haben. Jeweils drei Mamis/ Papis waschen und portionieren das Obst mundgerecht für die Kinder. Pünktlich zur Brotzeitpause steht der „Obstkorb“ für die Klasse bereit.



Der schönste Dank für die fleißigen Eltern ist die Tatsache, dass das Obst und Gemüse von den Schülerinnen und Schülern restlos aufgegessen wird.

Text: Josef Angerer/ Foto: Fuchs

Erfolgreiches Übungsprojekt der 8. Klassen

Eine erlebnisreiche Woche fand für die Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen der Volksschule Rott am Inn in der Zeit vom 22.11 bis zum 24.11.2010 statt. Da die zukünftigen Schüler der 9. Klassen in der Abschlussprüfung eine Projektprüfung im Fach Arbeit/Wirtschaft/Technik ablegen

müssen, wurde dies schon vorab erfolgreich geübt. So mussten die Schüler, in drei Gruppen aufgeteilt, im Fach Technik ein Vogelhäuschen (Foto), im Fach Soziales Marmeladen mit





Marinaden und im Fach Wirtschaft Weihnachtsgrußkarten erstellen. Dazu mussten sie selbstständig Berechnungen und Einkäufe durchführen und Abschlusspräsentationen erarbeiten. Es war für die betreuenden Klassen- und Fachlehrer äußerst positiv zu beobachten, dass diese Gruppenaufgaben, die selbstständiges Planen, Einkaufen, Produzieren und Präsentieren verlangten, von den Schülern sehr gut gemeistert wurden und am Elternsprechtag erfolgreich verkauft wurden. Text/ Foto: Schule Rott

Erfolgreicher Vorlesetag an der Volksschule Rott

Am Freitag, 26.11. fand der Vorlesetag an der Volksschule Rott (eine Aktion der Stiftung Lesen) statt, der wieder einmal eine gelungene Sache war. Der bundesweite Vorlesetag ist ein Tag, an dem Kinder nicht selbst lesen, sondern zuhören. Vorleser waren in diesem Jahr folgende Vertreter von Rotter und Griesstätter Vereinen: Herr Berger vom Theater-



verein, Herr Lemmrich von der Liedertafel, Frau Fritzenwenger von der Tafel, Frau Kahles vom Elternbeirat, Frau Schmid vom Pfarrgemeinderat, Herr Riedl von der Feuerwehr, Herr Winklmaier vom Gebirgstrachtenverein, Herr Bachmaier vom ASV, Frau Wollmannsperger vom Bauernverband, Herr Hofstetter vom Krieger- u. Soldatenverein, Herr Loher vom Imkerverein, Herr Senega vom Gewerbeverband, Herr Fuchs von Lebensqualität für Nähe Griesstätt, sowie Herr Mayer vom WSV Zellerreit und Frau Hain vom Sportverein Ramerberg. Den Kindern wurde wieder eine große Auswahl an Büchern angeboten. Durch den Spaß beim Zuhören bekamen viele Schüler auch Lust, selbst zu lesen. Ein herzliches Dankeschön an die Vorleser/innen, die sich Zeit nahmen und uns in unseren Zielen unterstützten, eine lebendige Leseschule zu sein. Text/ Foto: Schule Rott

Neue Telefonnummer der Volksschule Rott

Zum Ende des Jahres hat die Volksschule Rott eine neue Telefonanlage erhalten. Ab dem neuen Jahr ist das Sekretariat der Volksschule Rott unter den folgenden Rufnummern zu erreichen: Telefon 08039 - 90 93 93 0
Fax 08039 - 90 93 93 69.

Frau Gallenmüller ist wie immer während der Schulzeit von 7.30 bis 13.00 Uhr erreichbar.

Die Ecke für die Jugend



Hallo,
wieder einmal haben wir ein Jahr - jeder auf seine Art - mit schönen, interessanten Tagen, aber auch manche Zeiten mit Sorgen und Problemen, abgeschlossen. Viele haben sich gute Vorsätze gemacht. Mein guter Vorsatz ist, weiterhin einen Teil meiner Kraft in die Jugendarbeit zu stecken und dies mit Unterstützung einiger auch zu schaffen.

Ich wünsche Euch allen ein superschönes, vor allem gesundes, alle-Wünsche-erfüllendes, in Gemeinschaft verbundenes 2011.

Eure Misch, Jugendbeauftragte

Aus dem Dorf- und Vereinsleben

Theaterverein spielt „Ehekrach im Doppelhaus“

Die Theatergruppe des Trachtenvereins Griesstätt spielt im April das Theaterstück „Ehekrach im Doppelhaus“. In dem Stück in 3 Akten geht es um zwei befreundete biedere Ehepaare, dazu eine Tochter und ein Sohn, die sich lieben. Eigentlich die natürlichste Sache der Welt, nicht jedoch bei diesen Eltern. Die waren nämlich auch einmal jung und was da vor zwanzig Jahren passierte, kommt jetzt unerbitterlich an den Tag: Die beiden jungen Leute könnten nämlich Geschwister sein. Die Eltern drehen nun beinahe durch, denn das junge Paar muss selbstverständlich sofort getrennt werden, darf aber nicht die Wahrheit erfahren und dem Ehepartner will man schließlich auch nicht die eigenen Jugendsünden gestehen. Dabei ist das Aufgebot bereits bestellt. Diese verzwickte Situation führt unweigerlich zu einem riesigen Dauer-Krach jeder gegen jeden und das Publikum ist da vor keiner Überraschung sicher. Sicher ist nur, dass es Tränen lachen wird. Ob die jungen Leute dann doch noch heiraten, wird aber noch nicht verraten.

Diesmal spielen Claudia Neumeier, Hubert Stiller, Johanna Liegl, Martina Bachleitner, Katharina Stephan, Manuel Pauker, Florian Maier, Lorenz Freiberger, Christoph Liegl und Stefan Pauker.

Gespielt wird im Eckerstadel an folgenden Terminen:
Samstag, 2.4. um 20 Uhr; Sonntag, 3.4. um 14 Uhr und um 20 Uhr; Freitag, 8.4. um 20 Uhr; Samstag, 9.4. um 20 Uhr.

Die Theatergruppe freut sich auf Ihren Besuch. Text: Fuchs



Schülerhilfe!

Aufholen, Auffrischen, Aufbauen !

- TÜV-zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem
- Motivierte und erfahrene Nachhilfelehrer/-innen
- Regelmäßiger Austausch mit den Eltern
- Alle Fächer aller Schulen

Tränkgasse 1 • 83512 Wasserburg
☎ 08071/ 19 4 18

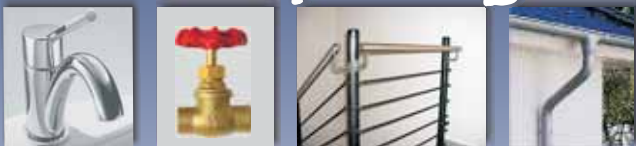
Karin Reich

www.schuelerhilfe.de

Lieber Gemeindeblatt-Leser. Heute finden Sie einen Jahreskalender 2011 mit den wichtigsten Daten zum „Fest 2011“ u

JANUAR			FEBRUAR			MÄRZ			APRIL			MAI			JUNI		
1	Neujahr	SA	1		DI	1		DI	1		FR	1	Tag der Arbeit	SO	1		MI
2		SO	2		MI	2		MI	2		SA	2	18	MO	2	Christi Himmelfahrt	DO
3	01	MO	3		DO	3		DO	3		SO	3		DI	3		FR
4		DI	4		FR	4		FR	4	14	MO	4		MI	4		SA
5		MI	5		SA	5		SA	5		DI	5		DO	5		SO
6	Hl. Drei Könige	DO	6		SO	6		SO	6		MI	6		FR	6	23	MO
7		FR	7	06	MO	7	Rosemontag	MO	7		DO	7		SA	7		DI
8		SA	8		DI	8	Faschingsdienst.	DI	8		FR	8	Muttertag	SO	8		MI
9		SO	9		MI	9	Aschermittwoch	MI	9		SA	9	19	MO	9		DO
10	02	MO	10		DO	10		DO	10		SO	10		DI	10		FR
11		DI	11		FR	11		FR	11	15	MO	11		MI	11		SA
12		MI	12		SA	12		SA	12		DI	12		DO	12	Pfingstsonntag	SO
13		DO	13		SO	13		SO	13		MI	13		FR	13	Pfingstmontag	MO
14		FR	14	07	MO	14	11	MO	14		DO	14		SA	14		DI
15		SA	15		DI	15		DI	15		FR	15		SO	15		MI
16		SO	16		MI	16		MI	16		SA	16	20	MO	16		DO
17	03	MO	17		DO	17		DO	17		SO	17		DI	17		FR
18		DI	18		FR	18		FR	18	16	MO	18		MI	18		SA
19		MI	19		SA	19		SA	19		DI	19		DO	19		SO
20		DO	20		SO	20		SO	20		MI	20		FR	20	25	MO
21		FR	21	08	MO	21	12	MO	21	Gründonnerstag	DO	21		SA	21		DI
22		SA	22		DI	22		DI	22	Karfreitag	FR	22		SO	22		MI
23		SO	23		MI	23		MI	23		SA	23	21	MO	23	Fronleichnam	DO
24	04	MO	24		DO	24		DO	24	Ostersonntag	SO	24		DI	24		FR
25		DI	25		FR	25		FR	25	Ostermontag	MO	25		MI	25		SA
26		MI	26		SA	26		SA	26		DI	26		DO	26		SO
27		DO	27		SO	27		SO	27		MI	27		FR	27	26	MO
28		FR	28	09	MO	28	13	MO	28		DO	28		SA	28		DI
29		SA				29		DI	29		FR	29		SO	29		MI
30		SO				30		MI	30		SA	30	22	MO	30		DO
31	05	MO				31		DO				31		DI			

Paul Springer



Sanitär • Installation • Schmiede • Spenglerei

Alpenstraße 4 • 83556 Griesstätt
Tel. 08039/ 3895 • Fax 08039/9071753

Gassner

Landmetzgerei

Qualität
aus der Heimat nichts liegt näher

Infotelefon: 0 80 39 / 10 75

nseres Schützenvereins zum Herausnehmen.

JULI		AUGUST		SEPTEMBER		OKTOBER		NOVEMBER		DEZEMBER	
1	FR	1	KESSEL- FLEISCHESSEN MO	1	DO	1	SA	1	Allerheiligen DI	1	DO
2	SA	2	DI	2	FR	2	Erntedank SO	2	MI	2	FR
3	SO	3	MI	3	SA	3	Tag der deutschen Einheit MO	3	DO	3	SA
4	27 MO	4	DO	4	SO	4	DI	4	FR	4	2. Advent SO
5	DI	5	FR	5	36 MO	5	MI	5	SA	5	49 MO
6	MI	6	SA	6	DI	6	DO	6	SO	6	Nikolaus DI
7	DO	7	SO	7	MI	7	FR	7	45 MO	7	MI
8	FR	8	32 MO	8	DO	8	SA	8	DI	8	DO
9	SA	9	DI	9	FR	9	SO	9	MI	9	FR
10	SO	10	MI	10	SA	10	41 MO	10	DO	10	SA
11	28 MO	11	DO	11	SO	11	DI	11	FR	11	3. Advent SO
12	DI	12	FR	12	37 MO	12	MI	12	SA	12	50 MO
13	MI	13	SA	13	DI	13	DO	13	Volkstrauertag SO	13	DI
14	DO	14	SO	14	MI	14	FR	14	46 MO	14	MI
15	FR	15	3. Maria Himmelfahrt MO	15	DO	15	SA	15	DI	15	DO
16	SA	16	DI	16	FR	16	SO	16	Buß- und Bettag MI	16	FR
17	SO	17	MI	17	SA	17	42 MO	17	DO	17	SA
18	29 MO	18	DO	18	SO	18	DI	18	FR	18	4. Advent SO
19	DI	19	FR	19	38 MO	19	MI	19	SA	19	51 MO
20	MI	20	SA	20	DI	20	DO	20	Totensonntag SO	20	DI
21	DO	21	SO	21	MI	21	FR	21	47 MO	21	MI
22	FR	22	34 MO	22	DO	22	SA	22	DI	22	DO
23	SA	23	DI	23	FR	23	SO	23	MI	23	FR
24	SO	24	MI	24	SA	24	43 MO	24	DO	24	Heiligabend SA
25	30 MO	25	DO	25	SO	25	DI	25	FR	25	1. Weihnachtstag SO
26	DI	26	FR	26	39 MO	26	MI	26	SA	26	2. Weihnachtstag MO
27	BIERMÖSL BLOS N MI	27	SA	27	DI	27	DO	27	1. Advent SO	27	DI
28	BIER- ANSTICH DO	28	SO	28	MI	28	FR	28	48 MO	28	MI
29	ISARTALER HEXEN FR	29	35 MO	29	DO	29	SA	29	DI	29	DO
30	OLDTIMER TREFFEN SA	30	DI	30	FR	30	SO	30	MI	30	FR
31	FEST- SONNTAG SO	31	MI			31	44 Reformationstag MO			31	Silvester SA



netzteam

Lösungen, die funktionieren !

netzteam Systemhaus GmbH • Martin Fuchs
Alpenstraße 9 • 83556 Griesstätt
☎ 08039-909930 • www.netzteam.com

Ihr Partner für • Computer • Netzwerke
• Telefone • Digitalkameras
• Internet • Service und Beratung



Neues vom Schützenverein



Jahreshauptversammlung

Ein ereignisreiches Jahr steht den Griesstätter Schützen bevor: Mit einer Festwoche vom 27.7. bis 1.8. wird das 125jährige Gründungsfest mit einem reichhaltigen Programm gefeiert. Thema war dieses Fest auch bei der Jahreshauptversammlung am 27.11. im Schützenstüberl im Gasthaus Jagerwirt. In seiner Begrüßung dankte Schützenmeister Ludwig Bürger der Griesstätter Bläsergruppe und Pfarrer Cristian Uptmoor für die würdige Gestaltung des Gottesdienstes, bei dem vorher in der Pfarrkirche für die verstorbenen Vereinsmitglieder gebetet wurde.

Der Schützenmeister erinnerte in seinem Bericht an die Christbaumversteigerung zum Jahresbeginn 2010, an das traditionelle Vereinsgartenfest in Wörlham, sowie auch an die verschiedenen Feste, an denen sich der Verein im abgelaufenen Vereinsjahr beteiligt hatte. Besser besucht, so Bürger, könnten die Übungsschießabende sein, die jeden Freitag im Gasthaus Jagerwirt abgehalten werden. Dank sprach er allen aus, die bei den verschiedenen Veranstaltungen mithelfen und den Verein unterstützen. Er lud ein zu den nächsten Veranstaltungen des eigenen Vereins und von befreundeten Vereinen. Als Haupttermin nannte er das 125jährige Gründungsfest, zu dem er sich die Mithilfe aller Mitglieder erhofft und er Bürgermeister Franz Meier für die Übernahme der Schirmherrschaft dankte.

Ein Superfest soll dieses Fest werden, so Festsprecher Christian Liedl. Zur Vorbereitung trifft sich der Festausschuss, dem 17 Personen angehören, seit Oktober 2008 regelmäßig. Danke sagte er den vielen Sponsoren, die bisher gewonnen werden konnten. Zusammengestellt konnte ein abwechslungsreiches Programm werden, wobei an jedes Alter gedacht wurde. Auf gesellige Feierlichkeiten, die im abgelaufenen Jahr abgehalten wurden, ging Schriftführer Konrad Huber in seinem Bericht ein, wobei er an die Feiern zur Ehrung der Schützenkönige und Vereinsmeister, an das Christbaumkugelschießen und auch an die Christbaumversteigerung erinnerte. Kurz ging er auch auf die Freundschaftsschießen gegen Stephanskirchen und gegen Schonstett ein, wie auch auf verschiedene Gründungsfeste, an denen sich der Verein beteiligt hatte. Etwas länger fiel der Bericht von Sportleiter Christian Liedl aus.

Da konnte er zu Beginn seiner Ausführungen Alexander Bastyans, dem neuen Gaujugendkönig, und auch Ehrenschützenmeister Josef Fleidl als Luftgewehr-Gau-Vizekönig gratulieren, wie auch den Königen des Vereins in den verschiedenen Disziplinen. Nur mit einer guten Jugendarbeit, für die er den Jugendleitern Hans Huber und Witali Kostezki dankte, kann der Verein erhalten bleiben, so Liedl. Lang war die Liste der Vereinsmeister von der Schülerklasse bis zu den Senioren in den Disziplinen Luftgewehr, Luftpistole und Kleinkaliber, deren Namen der Sportleiter bekannt gab und denen er gratulierte. Weiter ging er auf die Rundenwettkämpfe ein, wo drei Mannschaften mit der Luftpistole und zwei Mannschaften mit der Luftpistole auf Gauebene schossen. Applaus gab es für die Sportpistolenmannschaft, die durch ihre Leistungen in die Bezirks-Oberliga aufsteigen konnte. Wie Liedl mit Stolz berichten konnte, nahmen 95 Starter aus dem Verein an den Gaumeisterschaften teil und belegten dabei 19 erste, 12 zweite und fünf dritte Plätze. Fünf Mannschaften wurden Gaumeister und jeweils eine Gau-Vizemeister und Dritter. Auch bei den Oberbayerischen Meisterschaften errangen Griesstätter Schützen vier Meistertitel und vier Vizemeistertitel. Gut vertreten war der Verein auch bei der Bayerischen Meisterschaft, wo Tobias Spötzl den 5. Platz, Albert Spötzl den zweiten Platz und Reinhard Ziegler mit der Schnellfeuerpistole den zweiten Rang und mit der Zentralfeuerpistole den fünften Rang erreichte und damit die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft schaffte. Mit der Freien Pistole bei den Junioren A errang Tobias Spötzl dabei den 11. Rang, Albert Spötzl mit der Freien Pistole bei den Herren-Alt den 42. Rang und Reinhard Ziegler den 7. Platz mit der Olympischen Schnellfeuerpistole bei den Junioren B (Bester Platz in der Vereinsgeschichte!) und den 42 Rang mit der Zentralfeuerpistole in der Schützenklasse. Als Anerkennung zu diesen Erfolgen gab es Beifall von den Versammlungsteilnehmern und eine Urkunde vom Verein mit Vereinsnadel und Zinnteller, überreicht vom Sportleiter und vom Schützenmeister. Gefeiert wurde auch bei den Böllerschützen, wie Schussmeister Ludwig Bürger berichtete. So beim Geburtstag von einigen Schützen, aber auch beim Böllertreffen in Eicherloh und im Haslinger Hof, sowie auch beim Ausflug nach Feldturns in Südtirol. Lautstark zu hören waren sie beim Christkindlschießen, bei den Feierlichkeiten zur Wiedereröffnung der Berger Kirche und auch am Fronleichnamstag. Sein Dank galt seinem Stellvertreter Franz Maier und den Routenführern für ihre Mithilfe und Unterstützung. Hohen Besuch bekam der Verein mit der Damen-Nationalmannschaft aus Malaysia und einem indischen Luftgewehr-Weltmeister, die während der Schützenweltmeisterschaft in München in der Griesstätter Kleinkaliber-Schießanlage trainierten, wie KK-Standleiter Otto Eder berichtete. Vergelts Gott sagte er den Helfern, die ihm beim Einbau von sechs elektronischen Schießständen, die von einem Münchener Verein günstig gebraucht gekauft werden konnten, geholfen haben. Eingebaut musste auch ein neuer Waffenschrank zur Aufbewahrung der vereinseigenen Waffen zur Erfüllung der Auflagen nach dem neuen Waffengesetz werden.

Steinmetzbetrieb Dengel

Grabinschriften - Grabdenkmäler
Grabinstandsetzung

Ingo und Josef Dengel Gbr

Klosterfeld 11
83556 Griesstätt

Tel: 08039 / 40 86 25
Fax: 08039 / 90 20 437
Mobil: 0172 / 88 59 250



Gute Platzierungen gab es für Griesstätter Teilnehmer, wie Jugendleiter Witali Kostezki berichtete, beim Jugendbestenschießen und beim Jugendfernwettkampf. Zufrieden war er auch mit den Ergebnissen beim Schülercup 2010, bei den Bezirksmeisterschaften und bei der Bayerischen Meisterschaft. Gut kam das Zelteln mit Fußballspiel und Lagerfeuer bei den jungen Schützen an. Tatkräftig halfen sie auch beim Gartenfest mit. Gut wurde auch der Schießnachmittag im Rahmen des Ferienprogramms besucht, wie der Jugendleiter ausführte. Über die Einnahmen, Ausgaben und Kassenbestände legte Kassier Thomas Albersinger Rechenschaft ab, wozu es keine Einwendungen gab. Lob für die gute Kassenführung erhielt er von Kassenprüfer Richard Römersberger, auf dessen Vorschlag der gesamten Vorstandschaft von der Versammlung die Entlastung erteilt wurde. Als ein Aushängeschild der Gemeinde bezeichnete Bürgermeister Franz Meier in seinem Grußwort die Schützengesellschaft. Zum anstehenden Fest wünschte er einen guten Festverlauf und versprach die Mithilfe der Gemeinde. Als kleine Anerkennung für seine Erfolge überreichte der Bürgermeister dem Juniorenschützen Reinhard Ziegler (Mi.) eine Urkunde und einen Gutschein für einen Kinobesuch.



Vergelts Gott sagte der Bürgermeister auch allen, die ehrenamtlich im Verein tätig sind und dafür ihre Freizeit opfern. Eine große Bank im Schützengau Wasserburg-Haag ist die Schützengesellschaft Griesstätt, wie stellvertretender Gauschützenmeister Bernhard Vaas in seinem Grußwort lobend sagte, bevor er langjährigen Vereinsmitgliedern gratulierte und die Urkunde mit Vereinsnadel überreichte.



Geehrt wurden Rudolf Mayer und Georg Hamburger (Mi.) für ihre 60jährige Vereinszugehörigkeit. Seit 50 Jahren gehören Ludwig Liedl (re.) und Peter

Leyerer (li.) dem Verein an, seit 40 Jahren Georg Stecher und Johann Sturainer. Weiteren 15 Mitgliedern wurde gedankt für die 25jährige Vereinszugehörigkeit.

Langjährig im Verein aktiv waren Paul Langbauer, Paul Spötzl und Hans Huber, wofür sie zu Ehrenmitgliedern ernannt wurden. Dank sprach der Gauschützenmeister auch Konrad Irtel für seine 25jährige passive Mitgliedschaft aus.

Text/ Fotos: Albersinger

Christbaumversteigerung

Traditionell, wie immer am Heilig-Drei-König-Tag, war die Christbaumversteigerung des Schützenvereins beim Jägerwirt. Versteigerer Christian Liedl sowie auch Martin Fleidl unterhielten das Publikum wieder mal mit lustigen Sprüchen und einigen Witzen. Bedanken möchte sich der Schützenverein bei allen Vereinen, den Firmen sowie allen anderen Gönnern für das zahlreiche Erscheinen.

Neue Schützenkönige geehrt

Dank sagte Schützenmeister Ludwig Bürger den bisherigen Schützenkönigen für das Tragen der wertvollen Schützenketten bei den verschiedensten Anlässen im abgelaufenen Schützenjahr, bevor er die neuen Schützenkönige besonders ehrte. An drei Schießabenden wurden diese ermittelt. Von den sieben Jugendlichen erzielte dabei Valentin Kubitza mit einem 66,4 Teiler das beste Blattl und wurde somit neuer Jugendschützenkönig. Wurstkönig wurde Michael Obermayer mit einem 91,3 Teiler vor Bartosz Kotelczuk, der einen 98,9 Teiler erzielt hatte und die Brezen-Kette überreicht bekam. Bei den Luftpistolen-schützen hatten sich acht Schützen am Königsschießen beteiligt. Den Titel sicherte sich Reinhard Ziegler mit einem 60,5 Teiler vor Helmut Feldhäuser mit einem 72,1 Teiler und vor Johann Huber, Kornau mit einem 104,3 Teiler. Die Ehrung des Schützenkönigs bei den Luftpistolen-schützen durfte stellvertretender Schützenmeister Max Albersinger übernehmen, da erster Schützenmeister Ludwig Bürger einen hervorragenden 8,8 Teiler erzielt hatte und damit auch Schützenkönig in dieser Disziplin wurde. Die Wurstkette durfte er als Vizekönig Georg Arnold für dessen 25,6 Teiler umhängen. Platz drei belegte mit einem 31,5 Teiler Josef Arnold, der dafür die Brezenkette bekam. Groß war die Freude bei Ludwig Bürger, da er bereits das vierte Mal Schützenkönig werden konnte.

Die 3 neuen Griesstätter Schützenkönige Reinhard Ziegler, Valentin Kubitza und Ludwig Bürger (v.l.n.r.).



Ausbildung aller Klassen

Obing | Prien | Rimsting | Vogtareuth



Inhaber Jürgen Eggerl

Telefon: +49 (0)8071. 92 58 80

Unterricht Vogtareuth: Mo + Do ab 19:00 Uhr

Theorie-Ausbildung: In 3 Wochen möglich

Laufend: 2 Wochen Schnellkurse

Berufskraftfahrer: Grundqualifikation & Weiterbildung

Schnell und sicher - www.fahrschule-eggerl.de!



Kleinkaliber-Könige und Vereinsmeister

Beim letzten Schießabend der Kleinkaliberschützen wurden die Schützenkönige ermittelt. Beteiligt hatten sich dabei 17 Schützen. Das beste „Blattl“ erzielte dabei Ehrenschützenmeister Josef Fleidl (Mi.) mit einem 297,0 Teiler, womit er auch zum neuen **Kleinkaliber-Schützenkönig** gekürt wurde. Mit einem 320,0 Teiler sicherte sich Johann Huber aus Kornau (re.) den 2. Platz und bekam dafür von Schützenmeister Ludwig Bürger die Wurstkette umgehängt. Brezen-König und damit dritter wurde Georg Angerer (li.) mit einem 340,0 Teiler.



Geehrte wurden an diesem Abend auch die **Vereinsmeister der Kleinkaliberschützen**, wozu die sechs besten Ergebnisse der abgelaufenen Saison gewertet wurde. In der Disziplin KK-Gewehr sicherte sich mit einem Ringdurchschnitt von 254,5 Ringen Witali Kostezki (3.v.li.) den Mei-



stertitel, vor Max Albersinger mit 244,3 Ringen und Hans Römersberger mit 244,3 Ringen. Neuer Vereinsmeister mit der KK-Sportpistole wurde Reinhard Ziegler (3.v.re.) mit 272,16 Ringen vor seinem Vater Rudolf Ziegler mit dem

gleichen Ergebnis und vor Josef Ausberger mit 270,0 Ringen im Durchschnitt. Albert Spötzl (2.v.re.) führte die Wertung in der Disziplin „Freie Pistole“ mit 268,0 Ringen vor seinem Sohn Tobias Spötzl mit 258,6 Ringen und vor Johann Huber aus Kornau mit 257 Ringen an und wurde damit Vereinsmeister in dieser Disziplin. Rudolf Ziegler sen. (2.v.li.) wurde Vereinsmeister mit der Großkaliber-Pistole vor Ludwig Bürger.

Text/ Fotos: Albersinger

125-jähriges Gründungsfest

Um für das Fest gerüstet zu sein, bittet der Schützenverein seine Mitglieder, den restlichen Schürzenstoff bei Regina Huber in Berg abzuholen.

Der Schützenverein möchte außerdem noch an den **Fototermin** am 10.4. (Ausweichtermin 17.4.) erinnern, bei dem die neue Kleidung getragen werden kann.

Kartenvorverkauf für die Biermösl Bloßn und die Isartaler Hexen unter www.fest2011.de oder bei den Vorverkaufsstellen (in Griesstätt bei Bäckerei Zeilinger, der Raiffeisenbank und dem Raiffeisen-Lagerhaus; bei den Filialen der Metzgerei Gassner in Griesstätt, Vogtareuth und Amerang, den VR-Banken in Vogtareuth, Pfaffing, Wasserburg und Eiselfing, bei Hinterberger in Wasserburg, bei Friseursalon Gerti in Ramerberg und bei akzente im ElektroPark Edling).

Es gibt auch noch Karten (pro Person 45,- €) für den ca. 10-Minuten-dauernden **Hubschrauberrundflug**. Es können bis zu 6 Personen im Hubschrauber mitfliegen und ein Ziel in einem Umkreis von ca. 15 km um den Festplatz anfliegen. Die Karten sind am Samstag, 30.7. oder Sonntag, 31.7. gültig und können unter www.fest2011.de oder ☎ 0176/39049515 bestellt werden.

Ein paar Worte des Festsprechers

Es freut mich besonders, in meiner Funktion als Festsprecher ein paar Worte über unser Fest schreiben zu dürfen.

Viele werden sich vielleicht fragen „Warum Fest 2011“?

Im Jahre 1886 haben sich eifrige Gemeindebürger entschlossen, die Schützengesellschaft „Fröhlichkeit Griesstätt“ zu gründen. Leider kann ich hier keinem persönlich mehr dafür danken, aber ein Jubiläum wie unser 125-jähriges ist für alle, die den Verein diese lange Zeit begleitet haben, eine Würde und ein Anlass zu feiern. Im Vordergrund unserer Bemühungen steht die Gestaltung einer abwechslungsreichen Festwoche. Wir bieten Ihnen ein buntes geselliges Programm, Unterhaltung für die ganze Familie. Eins ist sicher, - ich spreche aus Erfahrung - ein Bierzelt findet in Griesstätt, aber auch in der Umgebung immer großen Anklang. Für den Festausschuss ist das Fest 2011 eine sehr große Herausforderung. Dieser Herausforderung werden wir uns stellen.

Damit Sie unser Fest 2011 bei Ihren Terminen besser einplanen können, finden Sie auf Seite 16 und 17 dieses Gemeindeblattes einen Jahreskalender 2011.

Ich wünsche uns allen viel Freude und eine unvergessliche Zeit.

Christian Liedl, Festsprecher



HOCHBAU  TIEFBAU

BAUSTOFFE, KIES- UND WASCHWERK
BAUPLANUNG UND -AUSFÜHRUNG

ALOIS KAISER

Inhaber: Michael Kaiser

Rosenheimer Str. 40 • 83556 Griesstätt
Büro und Lager: Innstraße 4 • 83543 Rott
Tel. (08039) 1400 oder 1093 • Fax (08039) 4277
e-Mail: info@kaiserbau-griesstaett.de



Jahreshauptversammlung des Wasserbeschaffungsvereins

Viel investiert wurde vom Wasserbeschaffungsverein. Dies ging aus den Berichten bei der Jahreshauptversammlung im Gasthaus Gigler in Schmiding hervor.

Abgeschlossen wurde die Maßnahme im Baugebiet „Radlersberg“ mit einem Kostenaufwand von etwa 57.000 Euro. Zur Trinkwasserversorgung im Baugebiet „Südwest“ entstanden Kosten von 65.000 Euro, wie Vorstand Rudolf Liedl ausführte. Durch den Bau einer weiteren Erschließungsstraße im Gewerbegebiet „Klosterfeld“ mussten auch dort nochmals Wasserleitungen eingebaut werden. Die Hausbesitzer bat der Vorstand, die Leitungen und Armaturen in ihren Gebäuden regelmäßig zu überprüfen, wobei ein wesentlicher Wassermehrverbrauch gegenüber dem Vorjahr rechtzeitig festgestellt werden kann. Ein digitaler Leitungskataster soll im kommenden Jahr erstellt werden, worin dann die Wasserversorgungsleitungen, Streckenschieber und Hydranten erfasst sind. Bei Bedarf können dann bestimmte Abschnitte am PC ausgedruckt werden. Die Kosten für die Einmessung der Leitungen und für die Erstellung des Katasters, vorerst nur für den Ort Griesstätt, betragen etwa 14.000 Euro, so Liedl. Vorgespräche wurden bereits geführt zur Errichtung eines Notverbundes mit der Schonstetter Gruppe. Angeschlossen soll in Kerschdorf werden. Das Wasser wurde bereits auf Verträglichkeit geprüft, beide Wasser können vermischt werden. Da Griesstätt eine „Insel“ in Sachen Wasserversorgung ist, sollte der Notverbund errichtet werden, so Liedl, damit in Griesstätt jederzeit die Wasserversorgung gesichert ist. Schriftführer Franz Huber gab die Protokolle von der letztjährigen Jahreshauptversammlung und von den Sitzungen der Vorstandschaft bekannt. Beraten und teilweise beschlossen wurde dabei die Erweiterung des Wasserschutzgebietes, Versicherungsangelegenheiten, Darlehensaufnahmen und auch die Reinigung des Wasserbehälters. Weitere Punkte waren der Kauf eines neuen Abrechnungsprogrammes, der Notverbund mit der Schonstetter Gruppe und die Brunnenspülung auf dem

Galgenberg und in Bergham.

Keine Einwendungen gab es gegen den von Vorstand Liedl vorgetragenen Kassenbericht über die Einnahmen und Ausgaben im Jahre 2009. Georg Lindauer, der mit Bürgermeister Franz Meier und Max Lochner die Kasse geprüft hatte, bestätigte eine einwandfreie Kassenführung. Auf seinen Vorschlag wurde der gesamten Vorstandschaft von den Versammlungsteilnehmern einstimmig die Entlastung erteilt. Angenommen wurde von der Versammlung auch der Haushaltsplan 2010, den Vorstand Liedl vorstellte. Veranschlagt bei den Ausgaben wurden auch die Tilgung von Darlehen, Reparaturen und Leitungsbaumaßnahmen. Die meisten Einnahmen werden aus dem Trinkwasserverkauf, durch die Grundgebühr und durch Neuanschlüsse erwartet.

Bürgermeister Franz Meier bedankte sich im Namen der Gemeinde bei den Mitgliedern der Vorstandschaft für ihre Arbeit, wodurch der Gemeinde eine wichtige Aufgabe mit der Wasserversorgung abgenommen wird.

Text: Albersinger

Frühjahrsversammlung und Obstbaumschnittkurs des Gartenbauvereins

Die Vorstandschaft des Gartenbauvereins lädt ein zur **Frühjahrsversammlung** am 24. Februar 2011 um 20 Uhr beim Jagerwirt. Neben den Rechenschaftsberichten sowie einer Vor- und Rückschau wird Dr. Josef Häringer aus Laufen einen Vortrag zum Thema „Kinderträume - Garterträume“ halten. Neben Vereinsmitgliedern sind auch Nichtmitglieder und vor allem Eltern bzw. Familien aus den Neubaugebieten herzlich eingeladen. Inspiriert durch den Kindergarten-Neubau ist uns dieses Thema besonders wichtig. Abschließend findet die alljährliche Blumenverlosung statt.

Im März wird ein 3-tägiger **Obstbaumschnitt-Kurs** angeboten. Er findet vom 14.3. bis 16.3.11 statt. Start ist um 9:00 Uhr beim Jagerwirt mit einem Theorieteil, bevor zur Praxis übergegangen wird. Anmeldung bei Vorstand Rupert Altermann (☎ 08039/408714).



**Kanalservice
Braunen**
Kanalinspektion - Dichtheitsprüfungen - Kanal - Ortung
Deformationsmessung - Kanal Benebelung

**Denken Sie daran Ihren Hausanschluß
auf Dichtheit zu überprüfen und
evtl. zu sanieren.
Wir beraten Sie gerne**

Hans - Brunner - Straße 28 83556 Griesstätt
Tel: 08039 4099106 Fax: 08039 4099107 mobil: 0171 5131790
info@kanalservice-braunen.de www.kanalservice-braunen.de

Fischbacher Johanna

Floristik und Dekorationen
für jeden Anlass

- Sträuße, Gestecke
- Hochzeiten
- Trauer u.v.m.

auf Bestellung!



Moosham 4, 83556 Griesstätt
Tel.: 08039/907861 oder 0172/4963555

Jahresversammlung des Frauenbundes

Der Frauenbund hatte ins Gasthaus Jägerwirt eingeladen. Mit der Adventfeier wurde zugleich die Jahresversammlung abgehalten. Die Musikgruppe von Maria Süß stimmte die Frauen musikalisch in den Advent ein. Die Vorsitzende Annemarie Albersinger begrüßte anschließend alle Frauen recht herzlich. Nach dem Bericht der Schriftführerin Amalie Kaiser über die Aktivitäten im abgelaufenen Jahr, legte die Kassierin Monika Altermann noch den Kassenbericht vor. Nachdem es keine Einwände gab, wurde die Neuwahl unter Leitung von Pfarrer Cristian Uptmoor per Handzeichen durchgeführt. Die bisherige Vorstandschaft hatte sich bereit erklärt, für weitere fünf Jahre im Amt zu bleiben. Sie wurden bei der Wahl in ihren Ämtern bestätigt. Mit ein paar besinnlichen Geschichten und Musikstücken klang der Nachmittag bei Kaffee und Kuchen aus. Text: A. Kaiser

1. Tischtennis-Herren-Mannschaft Herbstmeister

Die 1. Tischtennis Herren-Mannschaft des DJK-SV Griesstätt wurde Herbstmeister in der 4. Kreisliga Nord. Gleich in der ersten Saison schaffte es diese Mannschaft, zur Halbzeit der Saison ganz oben zu stehen. Auf dem Bild die Stammspieler (hinten v.li.): Bernhard Fink, Sergej Aselbor, Christian Fußstetter. Vorne v. li.: Otto Thaller, Martin Fuchs und Christian Wolf.



Wer selbst den Tischtennisschläger schwingen möchte, hat bei der **Tischtennis-Dorfmeisterschaft und Mini-meisterschaft** am Samstag, 12.2. in der Sporthalle dazu Gelegenheit:

Die mittlerweile etablierte Griesstätter Dorfmeisterschaft im Tischtennis für Erwachsene und Jugendliche findet um 14.00 Uhr statt. Aufgrund der mittlerweile großen Anzahl an aktiven Spielern wird heuer definitiv eine extra Konkurrenz für Hobbyspieler durchgeführt. Am selben Vormittag findet ab 10.00 Uhr die Minimeisterschaft für Mädchen und Jungen der Geburtsjahrgänge 1998 und jünger statt, bei der gerade auch Anfänger willkommen sind. In getrennten Wertungen für Mädchen und Jungen und in drei Altersklassen können sich die besten vier jeweils für die Kreismeisterschaft in Babensham qualifizieren. Die Teilnahme ist für Kinder kostenfrei, für Erwachsene wird eine Startgebühr von 2 € erhoben. Für Verpflegung in der Halle ist bestens gesorgt. Zu gewinnen gibt es neben Urkunden auch Medaillen und Sachpreise. Der Verein bzw. die Abteilung hofft auf rege Teilnahme. Voranmeldung erwünscht bei Franz Eckl, ☎ 08039/4178, Fax /807328 oder eMail: ufeckl@gmx.de. Nachmeldungen in der Halle bis 14.00 für den Erwachsenenwettbewerb und bis 9.45 Uhr für die Mini-Meisterschaft sind möglich. Text: Eckl/ Foto: Fuchs

Abteilung Tennis informiert



Die Abteilungsleitung Tennis wünscht allen Mitgliedern ein gesundes und glückliches neues Jahr. Schon heute wünschen wir allen viel Spaß und eine lange und schöne Sommersaison zum Spielen auf unseren Tennisplätzen. Kinder ab 5 Jahren, die Tennis spielen lernen möchten, dürfen jederzeit in das spielerische Training einsteigen. Während der Wintersaison findet dies jeweils am Donnerstag von 15.30 bis 17:00 Uhr in der Schulturnhalle statt. Leihschläger sind vorhanden. Bitte saubere Hallenturnschuhe mitbringen

Über weitere Termine, wie Mitgliederversammlung mit Neuwahlen der Abt.-Leitung, sowie Veranstaltungen zum Saisonbeginn, werden wir Sie rechtzeitig informieren.

Ihre Abt. Leitung Tennis des DJK SV Griesstätt

NIGGL

Alpenstraße 7
83556 Griesstätt
Tel. 08039 / 3283

Bad

Heizung

Solar

Skikurs wieder gut besucht

Die Skiabteilung des DJK SV Griesstätt konnte wieder einen Skikurs erfolgreich durchführen. Es war der 44. Skikurs in der Vereinsgeschichte und wurde wieder in St. Johann in Tirol bei bestem Wetter absolviert. Teilgenommen haben 74 Skischüler, davon 64 Kinder und 10 Erwachsene. Die Teilnehmer waren in elf Skigruppen und in eine Snowboardgruppe eingeteilt. Betreut wurden sie während der vier Kurstage von insgesamt 19 Ski- und Snowboardlehrern. Beste Schneeverhältnisse und Sonnenschein hatten die Skikursler und Snowboarder zum Abschlußrennen, wobei jeder sein Können demonstrieren und vorzeigen konnte. Bei der Siegerehrung, die noch vor Ort abgehalten wurde, bekam jeder Teilnehmer von seinem Skilehrer eine Medaille, die vom Busunternehmen Strahlhuber gestiftet wurde, sowie eine Urkunde. Zum Abschluß bedankte sich Abteilungsleiter Josef Sigleitmaier bei den Teilnehmern und dem Skilehrerteam und wünschte allen noch einen recht schönen Skiwinter.

Text: Sigleitmaier/ Foto: Fuchs



drinnen Lebkuchenherzen selbst verzieren. Die Murntaler-Musi vom Trachtenverein, das Bläserquartett und die Christkindmarkt-Gruppe von der Musikkapelle, sowie der gemischte Chor La Cantara (Foto) trugen mit ihren Musik- und Gesangseinlagen zur musikalischen Unterhaltung des Abends bei. Abschließend kann man sagen, dass es ein sehr gelungener Abend war. Ein großes Dankeschön an alle, die mitgeholfen haben. Der Erlös der Veranstaltung wird für ein neues Spielgerät im Kindergarten verwendet. Auch in diesem Jahr sind wieder alle Vereine herzlich eingeladen, sich an der Vorbereitung und Durchführung des Adventsabends zu beteiligen. Text: D. Aßmus/ Foto: Albersinger

Adventabend neu gestaltet

Nicht mehr der Arbeitskreis Gewerbe des Projektes „Lebensqualität durch Nähe“ hat am 11. Dezember den schon traditionellen Griesstätter Adventsabend durchgeführt, sondern einige Ortsvereine gemeinsam. Gesorgt wurde dabei für das leibliche Wohl mit Würstl vom Grill und Crepes, sowie heißem Glühwein, der an dem kalten Tag große Beliebtheit fand. Neu war in diesem Jahr der Verkauf von Plätzchen, Lebkuchen und Stollen, über den sich die Besucher freuten. Die Bäckerei Zeilinger hatte hierfür einen zwei Meter langen Stollen gespendet. Auch den kleinen Besuchern wurde es am Adventsabend nicht langweilig. Sie konnten draußen Stockbrot backen und



www.ofen-liedl.de

Ofenbau Liedl

Ofen und Luftheizungsbaumeister
Installateur und Heizungsbaumeister

- Kachelofen ■ Kaminofen
- Kachelofenzentralheizung
- Badsanierung ■ Sanitär

Dr. Mitterwieserstr. 5 · 83556 Griesstätt · Tel.: 0 80 39 - 15 66

BÄCKEREI

ZEILINGER

Rosenheimer Str. 2
83556 Griesstätt
☎ 08039 / 3783
www.baeckerei-zeilinger.de

Öffnungszeiten:
Dienstag - Freitag 6.30 bis 12.30 Uhr und
14.00 bis 18.00 Uhr
Samstag 6.30 bis 12.30 Uhr

Rosenaustraße erneut Eisstockkönige

Am Kettenhamer Weiher wurde wieder das traditionelle Hermann-Leyerer-Eisstockturnier ausgetragen. Bei besten



Bedingungen und sehr schnellem Eis traten knapp 40 Schützen in sieben Mannschaften am Heilig-Dreikönig-Tag gegeneinander an. Die Wasserwacht sorgte für das leibliche Wohl. Wiederholter Gewinner wurde die Mannschaft der Rosenaustraße vor dem Sportverein/ Hauptverein, sowie den Stockschützen. Vierter wurde die Baufirma Mayer vor dem Trottelclub und dem Geflügelzuchtverein. Den siebten Platz belegte der Burschenverein. Die Siegerehrung fand anschließend im Gasthaus Jagerwirt statt.



Die Siegermannschaft „Rosenaustraße“ mit Jürgen Reischenbeck, Thomas Kastl, Andreas Gartner, Fritz Seibold und Rudi Braun (v.li.).

Text/ Foto: Jürgen Gartner

Nachrichten des VDK-Ortsverbandes Griesstätt

Erfolgreiche „Helft Wunden heilen (HWH)- Sammlung“

Die jährlich durchgeführte Sammlung des VdK-Ortsverbandes Griesstätt unter dem Motto „Helft Wunden heilen“ brachte auch 2010 wieder ein sehr beachtliches Sammelergebnis. Die Spendenbereitschaft im Ort für diesen guten und gemeinnützigen Zweck war ausgesprochen gut. Die diesjährigen Sammler waren Hildegard Utz, Siegfried Eser, Fritz Richter, Heinz Schmidt und Paul Resmer. Die Vorstandschaft bedankt sich bei allen Spendern, die mit ihrem Beitrag für das soziale Wohl im Ort beitragen. Ebenso bedankt sich die Vorstandschaft bei den Sammlern für ihr ehrenamtliches Engagement! Zum Dank wurden nach Abschluss der Aktion die Sammler vom Kreisverband zu einem gemeinsamen Abendessen mit Theatervorführung nach Schechen eingeladen.

Weihnachts-Packerl-Aktion im Ort

Gleich zu Jahresbeginn, wie im vergangenen Jahr, konnte der Ortsverband mit ihren beiden Vorständen, Fritz Richter und Paul Resmer nachträglich „Weihnachtspackerl“ an über vierzig Personen übergeben. Der mit dieser Aktion bedachte Personenkreis war über das nachträgliche „Christkindl“ überaus erfreut. Diese Aktion wurde aus einem Teilbetrag der „HWH“- Sammlung finanziert!

Wichtiger Termin: VDK-Treff

Der Ortsverband lädt alle Mitglieder zur diesjährigen Versammlung (VdK-Treff) am Freitag, 18. März um 14:00 Uhr beim Jagerwirt ein. Auf der Tagesordnung, die noch gesondert per Einladung ergeht, stehen die Berichte der Vorstandschaft, Ehrungen und Sonstiges. Auf besondere Einladung werden Frau Marianne Keuschnig, Kreisvorsitzende des VdK/ Kreis Rosenheim und Dieter Störmann, Kreisgeschäftsführer, für unsere Mitglieder wieder aktuell über die sozialen Projekte des VdK-Bayern und des Kreises berichten. Die Möglichkeiten, die der VdK bei sozialen Problemen, Rentenfragen oder Hilfestellung zur Antragsstellung für Behinderte wahrnimmt, werden von ihnen detailliert dargelegt. Text: P. Resmer, 2. Vorstand/ Schriftwart

Seit 23 Jahren Ihr Partner rund ums Auto:

Autoservice

Josef Feller



Viehhausen 8

83556 Griesstätt

☎ 08038/1292

SIP FLIESEN GMBH

Meisterbetrieb

Verlegung und Verkauf von Fliesen und Naturstein

Bäder - Komplett - Sanierung

Balkone - Abdichtung - Sanierung

Geschäftsadresse:

Hans-Brunner-Str. 15
83556 Griesstätt

www.sip-fliesen.com

pietzykatis1@aol.com

Peter Pietzykatis

Tel. 08039 / 90 78 17

Fax 08039 / 90 78 18

Mobil: 0177 / 34 96 194



Neues vom Trachtenverein

Jugend musizierte in Atzing

Ihre ganze Freude am Singen und Musizieren zeigten am 21. November 2010 die Mitwirkenden beim Jugendhoagascht des Kreisjugendrings Rosenheim. Insgesamt kamen 14 Gruppen an dem schönen Sonntagnachmittag ins Atzinger Vereinshaus, darunter auch die Murntal-Musi des Griesstätter Trachtenvereins (Foto). Der Gauehrenjugendleiter des Chiemgau-Alpenverbandes, Jakob Steiner aus Atzing führte durch das Programm.



Aktivenausflug zur Arzmooshütte

Zu ihrer alljährigen Bergwanderung machten sich die Aktiven des Griesstätter Trachtenvereins am 27. November 2010 auf zur Arzmooshütte im Sudelfeld-Gebiet. Bei herrlichem Winterwetter wurde als erstes die Verpflegung zur Hütte gebracht. Danach bastelten einige an einer Schnee-

bar. Für die Arbeiten am nächsten Tag wurden Freiwillige „ausgewürfelt“. Am nächsten Morgen nach dem gemeinsamen Frühstück teilte sich die Gruppe wieder auf in die, die noch einen Gipfel zu besteigen hatten, und die, die in der Hütte aufräumten, lernten und spielten. Nach dem Mittagessen wurde die Hütte noch sauber gemacht und dann der Abstieg angetreten.

Adventfeier beim Jagerwirt

Am zweiten Adventwochenende luden die Trachtler zur Adventfeier in den Jagerwirtsaal ein. Zahlreich waren die interessierten Gemeindebürger gekommen, um bei besinnlichen Liedern und dem Hirtenspiel des Trachten Nachwuchses die vorweihnachtliche Stimmung zu genießen und sich auf das große Fest einzustimmen. Besonders stolz ist der Trachtenverein auf seinen musikalischen Nachwuchs, denn nur Gruppen aus dem eigenen Verein gestalteten diesen Abend.

Nach der Begrüßung durch den 1. Vorstand Franz Schuster führte Kassier Helmut Schuster durch das Programm. Zwischen den Musikstücken las er immer wieder einen Abschnitt aus einer Weihnachtsgeschichte vor, in der allen bewusst wurde, wie sehr manche Begebenheiten sich in die heutige Zeit übertragen lassen. Dies machte die Zuhörer teilweise ganz schön nachdenklich. Nach jedem Teil stellte er die Musikgruppe und die Solisten vor, die bis zum nächsten Teil der Geschichte ihr Können zeigten. Den Anfang machte die Murntal-Musi, bestehend aus Elisabeth und Katharina Schuster, Martina Wagner, Maria Süß, Katha-

DER ABSOLUTE PREISHAMMER

Der Hammermarkt

Sonderposten
Konkursware



Palettenware
Restposten



SEHEN - STAUNEN - SPAREN

Riesiges Sortiment mit mehr als 10.000 Artikeln

Haushalt - Spielzeug - Kosmetik - Freizeit

Garten - Heimwerker - Lebensmittel ...

Jede Woche neue Super-Schnäppchen!

Römerstraße 3 - 83533 Edling
www.hammermarkt.de

GESCHENKGUTSCHEINE vom Hammermarkt - immer eine gute Idee!

Unser nettes Verkaufsteam freut sich auf Sie!

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag von 9.00 - 18.00 Uhr u. Samstag 9.00 - 15.00 Uhr

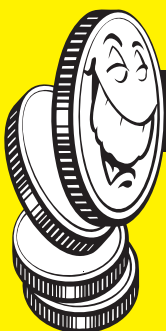
Montag geschlossen

Druckfehler und Irrtum vorbehalten, Verkauf nur solange Vorrat reicht.

NEU:

-Zauberhafte
Frühlings-
dekorationen!

-Viele neue Posten
eingetroffen!



rina Denk und Katharina Heinzinger mit Flöten und Gitarrenbegleitung. Darauf folgte die Immagrea-Dirndlmusi, mit Anna, Theresa und Maria Schuster, sowie Franziska Albersinger und Andrea Wagner, die mit Flöte, Querflöte, Gitarre und Hackbrett das Lied „Wir zünden eine Kerze an“ präsentierten. Leonhard Schuster auf seiner Ziehharmonika und darauf Franziska Albersinger mit dem Hackbrett spielten auf den nächsten Teil der Weihnachtsgeschichte zu. Nach der Immagrea-Dirndlmusi spielte Anna-Sophie Inninger auf ihrer Querflöte „Kling Glöckchen kling“. Andrea Wagner auf dem Hackbrett und dem „Marienmenuett“ schloss dieses „Radl“ ab. Nach dem letzten Teil der Geschichte ließen zuerst Katharina Schuster aus Kettenham mit der Gitarre und Sabrina Bichlmaier mit der Flöte „Süßer die Glocken nie klingen“ hören. Die Gitarrenmusi um Daniela Stecher und Verena Hanslmeier, begleitet durch Andrea Wagner spielten „Eröffnet die Pforten“ vor „Die Hirtenweis“ der Murntal-Musi. Nach dem musikalischen ersten Teil der Adventfeier bedankten sich die Jugendleiter bei allen Eltern, die sich immer die Zeit nehmen, die Kinder sauber und ordentlich zusammen richten, in die Proben bringen und bei den Auftritten begleiten. Anschließend bekamen die fleißigsten Probengänger ein Geschenk als Dank für ihren Eifer überreicht. Da sich der Nikolaus in diesem Jahr entschuldigen ließ, hatten die Jugendleiter die Päckchen für ihre Kinder und Jugendlichen selbst gemacht. Nach einer kurzen Pause beschloss die Kinder- und Jugendgruppe mit dem Hirtenspiel (Foto rechts) und den besten Wünschen für eine frohe und besinnliche Advents- und Weihnachtszeit unter großen Applaus der Anwesenden den Abend.



Gauheimatabend am 29.4.2011

Für den Gauheimatabend können ab sofort bei Franz Schuster unter ☎ 08071/50647 Eintrittskarten bestellt werden.

Texte/Fotos: Furtner

GTU Immagrea Griesstätt e.U.
30 Jahre - 1981 bis 2011

Gauheimatabend in Griesstätt

am 29. April 2011

In der
Mehrzweckhalle
Beginn: 20 Uhr

Es spielen und singen:
Hirschberg-Zithermusi
Griesstätter Sängerinnen
Rimstinger Sänger
Simssee-Ziachmusi
Musikkapelle Griesstätt

Mitwirkende:
Gaugruppe
Gaujugendgruppe
Kinder- und Jugendgruppe
Auftritte der Aktiven und der
Griesstätter Goaßschoizer

Durch das Programm führt
Sepp Furtner aus Prien

Eintritt: 8 €
Kartenvorverkauf: 08071/50647
Keine Platzreservierung!
Einlaß & Bewirtung ab 18.30 Uhr

Schlösserbauerei
Maxrain

© Art 21 Design

Neujahrskonzert der Musikkapelle

Viel Lob gab es von Dirigentin Michaela Haindl für ihre Musikerinnen und Musiker für die Darbietungen beim Neujahrskonzert am 22.1., zu dem die Musikkapelle in die Sporthalle eingeladen hatte. Eröffnet wurde das Konzert von der Musikkapelle mit der Festival Ouverture von Hans von der Heide unter Leitung von Michaela Haindl. Mit diesem Werk wird die Musikkapelle auch bei den Wertungsspielen des Musikbundes in diesem Jahr teilnehmen. Zum 1. Mal wurde mit drei Alphörnern gespielt. Michaela Haindl hatte das Stück „Alphornzauber“

bioLenz

bio-laden auental
inhaber: diana reindl-finz



au bei altenhohenau 3 • 83556 griesstätt

tel.: 08039/909305 • mobil: 0172/8324373

info@bio-landhof-auental.de • www.bio-landhof-auental.de

bio vollsortiment
gemüse aus eigenem anbau
käsetheke • antipasti
bio getränkemarkt

donnerstags: Verkostung

freitags: die bio gemüsekiste! frisch
geerntet, direkt ins haus geliefert.

täglich frisches
Brot

öffnungszeiten:
mi. - fr.: 9:00 - 19:00 Uhr
Sa.: 9:00 - 14:00 Uhr

von H.-R. Schmidt für drei Alphörner umgeschrieben, als Solisten spielten Vroni Bortenschlager, Thomas Bachleitner und Andres Haindl. Schwungvoll weiter ging es im Programm mit der Polka „Ein halbes Jahrhundert“ von Very Rickenbacher und dem „Ramberg Marsch“ von Franz Sommer. Anschließend konnte Michaela Haindl die 28 Jugendlichen in der Jugendkapelle dirigieren. Zum 1. Mal hatte diese Gruppe in der Konzertwertung teilgenommen und dabei die höchste Punktzahl erreicht. Ihr Können zeigte die Jugendkapelle mit dem Walzer „Mondgeflüster“ von Michael Klostermann, mit der schwungvollen Polka „Blasmusik-Vergnügen“ von Roland Kohler und dem Konzertmarsch „Blauer Enzian“ von Ernst Hoffmann. Nach der Pause hatte das Anfängerorchester mit seinen 20 Mitgliedern auf der Bühne Platz genommen. Beifall gab es von den Besuchern für das Konzertstück „Zauberland“ von Kurt Gäble und für das Stück „Uncle Sam on Parade“ von John Philip Sousa.

Die Musikkapelle hat für diesen Abend auch den bekannten Marsch „Für unsere Grenzwacht“ von Kael Eska ausgewählt und gespielt. Beim nächsten Stück, dem Solo für Trompeten „Midnight tears“ von Manfred Schneider hatte Christian Graf die Solopassagen übernommen. Mit bekannten Melodien von Robbie Williams mit dem Titel „Swing, when you're winning“ begab sich die Musikkapelle, wie Dirigentin Michaela Haindl sagte, auf ein totales Neuland, Swing zu spielen und dem Stil gerecht zu werden. Offiziell abgeschlossen wurde das Programm gemeinsam von der Musikkapelle und der Jugendkapelle mit der Titelmusik des Films „Police Academy“ von Robert Folk. Gerne spielten die Musikerinnen und Musiker als Zugaben das Solostück für Saxophon mit dem Titel „You raise me up“, wobei Caro Osterloher als Solistin spielte, sowie die Stücke „Wir Musikanten“ und „Furchtlos und treu“. In den Pausen ging Dirigentin Michaela Haindl auf die gespielten Musikstücke und deren Komponisten ein. Sie erzählte auch nette Witze, nicht nur über Blondinen und Dirigentinnen, und brachte damit die Zuhörer zum Lachen. Gedankt wurden den Musikerinnen und Musikern nicht nur mit reichlich Beifall, sondern auch mit Geldspenden, womit der Grundstock zur Anschaffung von zwei Lyren, so die Dirigentin, gelegt wurde.



Freuen konnten sich acht junge Musikerinnen und Musiker über die Urkunden und Anstecknadeln, die ihnen Leonhard Eisner, der Vorsitzende des Bezirkes Inn-Chiemgau im Bayerischen Musikbund, zur bestanden Leistungsprüfung in Bronze überreichen konnte. Für eine Musikerin gab es das silberne Leistungsabzeichen zur bestanden Prüfung (Foto). Text/ Foto: Albersinger

Shownachmittag mit den „Dancing Gries Girls“

Einen Shownachmittag hatten einige Mamas, sowie die Trainerinnen der Dancing Gries-Girls Sabine Kaiser und Petra Zeilinger für den 23. Januar organisiert und dazu acht Kinder- und Jugendgarden aus benachbarten Gemeinden eingeladen. Begrüßt wurden die Gäste, die die gesamte Sporthalle füllten, von Sprecherin Mischi Baumgartner und Bürgermeister Franz Meier.

Den Anfang der Aufführungen machten die Griesstätter Gries-Kids als „Kleine Hexen“. Die 17 Mädchen und ein Junge trainierten seit Juni letzten Jahres unter Anleitung ihrer Trainerinnen Heike Fußstetter und Kathrin Lück (Foto).



Die nächsten an der Reihe waren die 29 Carambas Teenies aus Haag mit ihren „Sparkly Steps“. Die Hot Socks Teenies aus Ramerberg brachten „Summer Feeling“ und Schwung in die Griesstätter Halle. Unsere Nachbarn aus Halfing, die Dancing Joker's mit den Mini DJ's präsentierten ihre Show mit Engelchen und Teufelchen. Auch bei den Wasserburger Tanzstrolchen war „im Himmel der Teufel los“. Die Ameranger können dieses Jahr ebenfalls mit einer Kinder- und einer Jugendgarde aufwarten: Die Rainbow Teenies unter dem Motto „Modern Dance“ und die Dancing Devils mit ihrem schwungvollen Pettycoat-Tanz „Wenn i mit Dir tanz“. Die Showtigers aus Babensham führten die Gäste zu den Piraten nach Indien, bevor sich die Endorfer Girllys als Matrosen mit „Girllys ahoi“ auf die Reise machten.

Den kurzweiligen Nachmittag mit drei Stunden Showtanz beschlossen die Griesstätter Dancing Gries-Girls mit ihren heißen „Samba do brasil“-Rhythmen und einer glanzvollen Leistung. Wer diesen Nachmittag verpasst hat, kann die Dancing Gries-Girls in Griesstätt noch bei folgenden Veranstaltungen besuchen: 26.2. Weiberkranzl, 27.2. Kinderfasching, 5.3. Bürgerball.

Text/Foto: Fuchs



Raiffeisenbank Griesstätt spendet 1.500 €

Die stolze Summe von 1.500 Euro spendete die örtliche Raiffeisenbank an zwei Griesstätter Vereine: Die Gemeindebücherei darf sich über 500 Euro zur Aktualisierung ihres Buchbestandes freuen, die Wasserwacht Griesstätt erhält 1.000 Euro für die Jugendarbeit.



Bankstellenleiter Werner Matal (li.) übergibt zusammen mit dem Vorstandsvorsitzenden der Raiffeisenbank Griesstätt-Halving eG Wolfgang Breu (re.) den Spendenscheck an Christoph Meier als Vorstand der Griesstätter Wasserwacht und an Rosa Lindauer von der Gemeindebücherei.

Text/ Foto: Fuchs

Herbstversammlung der Wasserwacht

In seinem Rückblick bei der Herbstversammlung der Griesstätter Wasserwacht stellte 2. Vorstand Matthias Liedl noch einmal die wesentlichen Vorfälle aus der letzten Badesaison vor. Während der Dienstzeiten wurden wieder Schnittwunden, Bienenstiche und weitere kleiner Erste-Hilfe-Maßnahmen vorgenommen. Zweimal musste im letzten Sommer der Notarzt hinzugerufen werden, wobei sich beide Notfälle, ein allergischer Schock und eine größere Schulterverletzung, außerhalb des Wassers ereigneten.

Schriftführer Jürgen Gartner konnte gute Nachrichten verbreiten: Die Wasserqualität, gemessen vom Wasserwirtschaftsamt, ist in Hinsicht auf Keime und Bakterien weiterhin sehr gut.

Vorstand Christoph Meier gab eine Vorschau auf die bevorstehenden Schwimmtrainings im Winter im Badria. Ebenso hob er hervor, dass im Frühjahr wieder ein großer Erste Hilfe Kurs von allen Aktiven abgeleistet werden soll. Er informierte noch einmal darüber, dass zusammen mit der Baumschule Ganslmeier im abgelaufenen Jahr zwei Buchen auf der Liegewiese gepflanzt wurden. Immer wieder wurden die aktiven Wasserwachtler in der abgelaufenen Badesaison auf die erhobenen Parkgebühren angesprochen. Vorstand Meier zeigte in diesem Zusammenhang noch einmal auf, dass die Parkgebühren zu 100% an die Gemeinde fließen und die Wasserwacht keinen Einfluss auf die Festsetzung der erhobenen Gebühren bzw. Regelung der Parkordnung hat. Subjektiv wurde festgestellt, dass die Anzahl der Badegäste rückläufig ist und der Grund dafür wohl die Parkgebühr zu sein scheint. Angeregt wurde bei den Wünschen und Anregungen zum Schluss der Versammlung, dass zur neuen Badesaison auch eine Überprüfung des Beachvolleyballnetzes durchgeführt werden sollte.

Spätestens zum nächsten Seefest 2012 will man auch erstmals ein Beachvolleyballturnier durchführen.



Ein Teil der aktiven Wasserwachtler bei der winterlichen „Ramma-Damma-Aktion“, bei der die Böschungen des Kettenhamer Weihers zurückgeschnitten wurden. Vorstand Meier bedankte sich bei allen Helfern. Dank gilt auch der Firma Chiemgau Baumpflege von Martin Hofmeister, der alle Gerätschaften und Maschinen unentgeltlich zur Verfügung stellte.

Text: Jürgen Gartner

Raiffeisenbank Griesstätt-Halving eG

Sicherheit ist Trumpf !

Raiffeisen - Kombi - Anlage

(Geldanlage mit garantiertem Zins kombiniert mit Fondsanlage)

50 %

Termingeld: 2,75 % p. a.

Laufzeit: 15 Monate

(Dieser Zinssatz gilt nur für diese Anlagekombination)

50 %

Investmentanlage

z.B.:

- UniGarant: Deutschland (2018)
- UniGarant: BRIC (2018)

Das Angebot ist gültig bis 25.3.2011. Mindestanlage € 10.000,-

Nähere Informationen erhalten Sie in einem persönlichen Beratungsgespräch.

Armin Hack

☎ 08039 / 9065 - 11

Historisches aus Griesstätt

Unser Zeitzeuge Andreas Meier aus Kolbing erzählt über die Kriegszeit am Polarkreis

In Kolbing, weit weg vom kriegerischen Geschehen, hörte man im Volksempfänger und las auch im wöchentlich erscheinenden Volksblatt vom Einmarsch deutscher Truppen im August 1939 in Norwegen und Finnland. Hitler besetzte dieses Gebiet und sicherte sich so den Seeweg. General Dietl leitete den Einsatz im Polarkreis.

Als 15-jähriger glaubte Anderl Meier aus Kolbing jedoch nicht, dass dies auch sein Leben für die Kriegszeit betreffen würde. Die Einberufung zur Grundausbildung nach Stephanskirchen erhielt er im März 1942. Anschließend musste er sich zum Wehrdienst in Frankreich verpflichten. Nach einem halben Jahr wurde er nach Alakurtti in Lappland zum nördlichsten Stützpunkt der deutschen Luftabwehr abkommandiert.



Es war ein unbekanntes fernes Land:

Der Flugplatz und die Unterkunft der Soldaten waren die einzige Ansiedlung in der Gegend. Eine unendliche Weite, vereinzelt mit Bäumen, Gesträuch und Rentiermoos bewachsen, erstreckte sich rings um das Lager. Rentiere, nur manchmal von Hirten begleitet, belebten die Einsamkeit. Sie scharrten sich Futterstellen im tiefen Schnee frei, um an das Moos zu kommen und zogen dabei zur Nahrungssuche bis zu den Lovoten Norwegens. Der Winter mit minus 40° C, Unmengen von Schnee und kaum Tageslicht dauerte neun lange Monate. Die bizarre Erscheinung des Nordlichts vermittelte den Soldaten ein Gefühl der Ohnmacht und Hoffnungslosigkeit. Dann folgten drei Monate Sommer mit großer Hitze und keiner kühlen Nacht. Heimweh und Mutlosigkeit führte bei vielen Männern zu schweren Depressionen.

Die Stellung musste so lange wie möglich gehalten werden, um Luftangriffe und Einsätze in südlichere von Russen besetzte Gebiete zu ermöglichen.

Im November 1944 musste die deutsche Einheit Alakurtti verlassen. Eine Nachhut äscherte den Stützpunkt und das gesamte Lager ein. Zu Fuss zogen die Soldaten nach Narvik und weiter - auf dem See- und Landweg - nach Oslo.

In Hamburg wurde Andreas Meier im Herbst 1945 von den Engländern in die Heimat entlassen.

Text: Annelies Hamberger

Aus dem Geschäftsleben

Raiffeisenbank Griesstätt-Halbing ehrt Mitarbeiter

Die Vorstände der Raiffeisenbank Griesstätt-Halbing eG ehrten im Rahmen ihrer Weihnachtsfeier Mitarbeiter für ihre langjährige Zugehörigkeit.



V.l.n.re.: Renate Inninger, Timo Winkler, Martin Zunhammer, Florian Kreuz, Vorstandsvorsitzender Wolfgang Breu, Hubert Mayr, Werner Matal, Franz Sturainer, Andreas Linner, Vorstand Heinz Stöckl, Klaus Schlaipfer, Ruth Ostermaier, Armin Giglberger, Kurt Niedermaier. Text/ Foto: Raiffeisenbank

F. Obermayer

Ihr Partner für historische und moderne Baukunst!

Florian Obermayer

Finkenweg 19

83556 Griesstätt

Tel.: 08039-908810

mobil: 0172-8600895

Fax: 08039-908811

Email: info@bautechnik-obermayer.de

www.bautechnik-obermayer.de

Bauwerkstrocknung | Baufinanzierung

Eingabeplanung | Bauspenglerei | Werkplanung

Dachdeckerei | Bauplanung | Bauanalyse | Bauleitung

Ihre Nr. 1 im energiesparenden Bauen.



Termine und Veranstaltungen

Sa, 29.1.	Eintageskifahrt des Sportvereins nach Fieberbrunn
Do, 3.2.	Seniorenachmittag im Jugendheim, 13.30 h
Do, 3.2. 20.00 Uhr	Jahreshauptversammlung des SPD-Ortsvereins beim Jagerwirt
Ab 4.2. jeden Freitag	Schießabend der Schützen beim Jagerwirt
Sa, 5.2. bis So, 6.2.	Skiausflug des Sportvereins nach Ratschings
Sa, 12.2.	Tischtennis-Mini- und Dorfmeisterschaft in der Sporthalle (siehe Seite 22)
Sa, 12.2.	Kinderkirche in der Pfarrkirche, 16.00 Uhr
So, 13.2. 19.00 Uhr	Jahreshauptversammlung der Musikkapelle beim Jagerwirt
So, 20.2.	Jahreshauptversammlung der Feuerwehr beim Jagerwirt mit Neuwahl der Kommandanten; vorher Gottesdienst um 8.45 Uhr in der Pfarrkirche
Do, 24.2. 20.00 Uhr	Frühjahrsversammlung des Gartenbauvereins beim Jagerwirt (siehe Seite 21)

Do, 24.2.	Böllerstammtisch im KK-Stand, 20.00 Uhr
Fr, 25.2.	Faschingsgaudi beim Zeillinger, 15-17 Uhr

Faschingsgaudi
am Freitag, 25. Februar 2011
beim
Zeillinger
Kaffee gratis
Spiele für die Kinder
von 15.00 bis 17.00 Uhr

Rosenheimer Str. 2 • 83556 Griesstätt • Tel. 08039/3783
Öffnungszeiten: Dienstag-Freitag 6.30 bis 12.30 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
Samstag 6.30 bis 12.30 Uhr

Sa, 26.2. 13.00 Uhr	Faschingskranz des Frauenbundes und der Landfrauen beim Jagerwirt
So, 27.2.	Eintageskifahrt des Sportvereins nach Flachau/ Wagrain
So, 27.2. 14.00 Uhr	Kinderfasching d. Kindergartenfördervereins in der Sporthalle; Einlass 13.30 Uhr. Mit DJ Stefan, den Dancing Gries-Girls, den Gries-Kids und der Kinderbauchtanzgruppe
Do, 3.3.	Seniorenachmittag im Jugendheim, 13.30 h
Fr, 4.3.	Faschingsschießen der Schützen b. Jagerwirt
Sa, 5.3. 20.00 Uhr	Bürgerball der Ortsvereine beim Jagerwirt mit der Band „Huraxdax“ und Auftritt der Dancing Gries-Girls
Fr, 11.3.	Markt für gebrauchte Kinderartikel in der Sporthalle von 15.00 - 17.00 Uhr Annahme
Sa, 12.3.	von 9.00 bis 12.00 Uhr Verkauf
Sa, 12.3.	von 17.00 bis 18.00 Uhr Rückgabe
Fr, 11.3. 19.00 Uhr	Jahreshauptversammlung der Stockschützen mit Neuwahlen im Stockhäusl
Sa, 12.3.	Kinderkirche in der Pfarrkirche, 16.00 Uhr
Fr, 18.3.	VDK-Jahrestreff um 14.00 Uhr beim Jagerwirt
Sa, 19.3. 19.00 Uhr	Starkbierfest des Burschenvereins beim Jagerwirt mit der Musikkapelle
So, 20.3.	Eintageskifahrt des Sportvereins nach Schladming (Saisonabschluss)
Do, 24.3.	Böllerstammtisch im KK-Stand, 20.00 Uhr
Do, 24.3. 20.00 Uhr	Vorstandssitzung des Krieger- und Reservistenvereins beim Jagerwirt
Sa, 26.3.	Jahreshauptversammlung des Sportvereins mit Neuwahlen. 19.15 Uhr Gottesdienst für die verstorbenen Mitglieder in der Pfarrkirche, anschließend JHV im Sportheim



- Auswechslung von trüben/ blinden Isolierglasscheiben
- Reparatur- und Neuverglasung aller Art, sowie Bagger- und Traktorscheiben (plane Scheiben)
- Blei- und Messingverglasungen
- Bleiverglaste Lampen und Landhausleuchten
- Spiegel und Spiegelleuchten
- Sandstrahlarbeiten (verschiedene Motive)
- Pergolaüberdachung
- Bilder und Rahmen (Maßrahmung und Wechselrahmen)
- Plexiglas, Schleiferei
- Ganzglasduschen
- Einbau von Katzenklappen in Isolierglas und Normalglas
- Silikonabdichtungen in Bad und im gesamten Haus
- Küchenrückwände

Am Bachfeld 8, 83549 Eiselfing-Bergham
Tel.-Nr. 08071/3001 • Fax-Nr. 08071/8593
eMail: Glaserei-Betzl@t-online.de
www.betzlglas.de
Ich bitte um tel. Terminvereinbarung



So, 27.3. Hallenflohmärkte des Grundschulfördervereins in der Sporthalle. 7.00 Uhr Aufbau. 9.00 Uhr Verkauf. **Anmeldungen für einen Stand ab sofort möglich unter ☎ 08039/908568.**

Fr, 1.4.

Sa, 2.4. KK-Gauschießen im KK-Stand

So, 3.4.

Sa, 2.4. Jahreshauptversammlung des Imkervereins
20.00 Uhr beim Jagerwirt

Theater der Theatergruppe Griesstätt im Eckerstadel

am Sa, 2.4. um 20 Uhr

So, 3.4. um 14 Uhr und um 20 Uhr

Fr, 8.4. um 20 Uhr

Sa, 9.4. um 20 Uhr (sh. auch Seite 15)

Die gelb hinterlegten Termine sind nicht im Griesstätter Gemeindekalender aufgeführt.

Leerung der Altpapiertonnen in Griesstätt:

Chiemgau Recycling: Mi, 23.2.2011. Mi, 23.3.2011

Remondis: Mi, 9.2.2011. Mi, 9.3.2011

Kurs der Volkshochschule Wasserburg

Pilates mit Eva Walter, 8 mal; ab Mi, 16.02.11, jeweils von 17.30 bis 18.30 Uhr in der Schule.

BRK-Second-Hand-Laden

Der BRK-Second-Hand-Laden „Gutes aus zweiter Hand“ in Wasserburg, Krankenhausstr. 1 veranstaltet vom 7.2. bis 9.2. jeweils von 10 bis 15 Uhr einen Lagerverkauf, bei dem alle Kleidungsstücke nochmals auf ein Minimum reduziert werden.

Das nächste Gemeindeblatt erscheint am

3. April 2011. **Anzeigen-/ Redaktionsschluss ist am**

14. März 2011.

Private Kleinanzeigen

Suche 2-3 Zimmer Wohnung, ab 55 m², in oder um Griesstätt, bevorzugt mit Einbauküche, ☎ 01578/7102331.

Suche 2-3 Zimmer-Wohnung, ☎ 08039/9089827 oder ☎ 01578/4794407.

Suche kleine Wohnung bis ca. 300 € Kaltmiete in Griesstätt oder Umgebung. ☎ 0178/5071084.

Schüler, 15 Jahre, bietet Babysitterdienste für Kinder ab ca. 3 Jahren an. ☎ 0151/41608286

Suche schöne, ruhige 3-Zimmer-Wohnung mit Terrasse und Garage zum Kauf (oder zur Miete). ☎ 08067/180150 oder ☎ 0170/2947885.

Gesundheitskolumne

„Homöopathie kann nicht schaden - stimmt meistens“

Schattenseiten bei der Selbstmedikation der Globuli

Mit diesem Artikel werde ich mir wohl wieder bei manchen Verfechtern der alternativen Medizin Feinde schaffen. Bedauerlich, denn gerade dieser Personenkreis liegt mir sehr am Herzen! Ich spreche von den homöopathiebegeisterten Müttern und Vätern dieses vom Medizinsystem geschundenen Landes.

Diejenigen also, die beschlossen haben, den rüden Methoden der sogenannten Schulmedizin etwas entgegen zu setzen, sich zu wehren und selbst Verantwortung für sich und ihre Kinder zu übernehmen.

Eigentlich handeln diese Menschen also genau in dem Geist des Dr. Samuel Hahnemann, der vor über 250 Jahren, müde und angeekelt von der Standardmedizin seiner Zeit sein revolutionäres System der klassischen Homöopathie konstituierte.

Aber wie es so ist, mit den eifrigsten Jüngern, den glühendsten Verfechtern einer Idee, oft fehlt der kühle Professionalismus, der emotionsfreie Abstand des Therapeuten - oder schlicht und ergreifend das Fachwissen (Homöopathie ist ein mehrjähriges Studienfach!).

„Macht's nach, aber macht's genau nach!“ Dies war das Vermächtnis des streitbaren Leipziger Arztes, Apothekers, Chemikers und Sprachbegabten Hahnemann.

Homöopathie war im Sinne des Erfinders eine Arznei, die sorgfältig, nach den körperlich, seelisch und geistigen Äußerungen des Patienten gewählt wurde. Es wurden nur Einzelmittel gegeben, die Wirkung abgewartet und die Reaktionen bewertet. Die Höhe der Potenz und die Anzahl der Wiederholungen mußten der Krankheitsenergie angemessen sein. Das Folgemittel mußte zum logischen oder miasmatischen Kontext des Anfangsmittels passen. Behandelt wurde nie allein das akute Symptom, sondern die „verstimmte Lebenskraft des Patienten“ (so Hahnemann), mit dem Ziel der Weiterentwicklung des Patienten auf allen 3 Ebenen.

So der hohe Anspruch der alten Homöopathen, denen sich die klassischen Homöopathen heute noch verpflichtet fühlen. Wie schaut aber die Praxis aus:

Fritzchen, 4 Jahre, kommt in die Sprechstunde. Er hat seit 4 Wochen Husten, die Mandeln sind etwas angeschwollen. Seine Mutter ist begeisterte Hobby-Homöopathin. Sie hat das GU-Buch zur Selbstbehandlung zuhause und alle möglichen homöopathischen Mittel, in verschiedensten Potenzen dazu.

Fritzchen bekam zu Beginn Drosera D6, im Wechsel mit Rumex C12. Als das nicht fruchtete, wurde mit Ferrum-phosphoricum C 30 und Belladonna weiterbehandelt. Erfolglos. Fritzchen hustete weiter und begann schlecht zu schlafen und nachts aufzuschrecken. „Stramonium C6 mehrfach täglich“ steht in diesem Fall im Handbuch und wurde folgerichtig gegeben, aber Fritzchen schläft immer noch schlecht und hustet wie ein „kleines Böckchen“.

Auf seine „erhöhte Reizbarkeit“ (sagt die Mutter, die natürlich auch seit Tagen nicht durchschläft) wird die Antwort „Nux vomica C 12“ mehrfach täglich gegeben.

An diesem Stand der Dinge erinnert sich Fritzchens Vater an den Homöopathen, der Fritzchen in den ersten beiden Lebensjahren behandelt hatte - an mich.

Bei der Niederschrift der Latte von verabreichten Globuli muss ich wohl ein grimmiges Gesicht gemacht haben, weil mir die Mutter erst im Hinausgehen beichtet, Fritzchen bekäme schon jahrelang als Dauergabe Chamomilla C6 - wegen der Zahnung. Vater sagt, der Hokuspokus mit der Homöopathie bringt eh nichts - ein Antibiotika muß her! Bei diesen Vorgaben fällt das Arbeiten als Homöopath leicht - oder? Das ist aber der Alltag! Zurück zu Fritzchen: Nach einer Homöopathiepause von 2 Wochen, in denen mit Phytotherapie und Mikroorganismen das Immunsystem aufgebaut, der Lymphstau beseitigt und der Bronchialapparat beruhigt wurde, beendete eine Gabe Lycopodium C200 den Husten und die Durchschlafstörung. Die Eltern bekamen eine sanfte Mahnung mit, ihre Grenzen als Therapeuten zu respektieren. Ich weiß nicht, inwieweit diese fruchtete, denn gestern rief mich Fritzchen's Mutter an, Fritzchen habe sich den Kopf an seinem Bruder angestoßen und Arnika C200 mehrfach bekommen. Ob zur Sicherheit noch Natrium sulfuricum (Mittel bei massivem Schädeltrauma) nachgegeben werden sollte???

Anschrift des Verfassers: Bernhard Nachreiner
Centrum für alternative Medizin

Innthalstr. 21, 83556 Griesstätt

☎ 08039/ 90 95 588 • www.ceamed.com



Nur noch wenige Tage...

... dann gibt's tolle

Eröffnungs-Angebote!

Mit großer Tombola!

Jedes Los gewinnt!!!

Lospreis 1.-, Gewinne können sofort mitgenommen werden.
Der Reinerlös kommt dem Kindergarten in Griesstätt zu Gute.

**1500 Preise
zu gewinnen!!!**

GETRÄNKE

WINKLER

24x direkt in Ihrer Nähe!

**Ab Do. 3. Feb. auch
in Griesstätt !!!**

Innthalstraße 3 (neben Penny-Markt!)